

«SPIEL MIT ZÜRICH»

5 PROZENT – RACHE AN ZÜRICH / MATTHIAS MERDAN

reinhardt

Die Wochenzeitung für Birsfelden

Birsfelder Anzeiger

Freitag, 4. September 2020 – Nr. 36



Redaktion 061 264 64 92 Inzerate 061 645 10 00 Abo-Service 061 645 10 00 redaktion@birsfelderanzeiger.ch

[Abo-Ausgabe](#)

Birsfelder Schulrat mit einem Co-Präsidium

Der neu gewählte Schulrat geht in seiner Konstituierung neue Wege. Denise Bucher Leuthard (Sekundarschule und Musikschule) und Lukas von Däniken (Kindergarten und Primarschule) teilen sich die Leitung des Gremiums in der bis 2024 laufenden Amtsperiode in einem Co-Präsidium auf. **Seite 7**

Vier Auslandspis für die Starwings

Die Starwings-Basketballer können in der voraussichtlich am 10. Oktober startenden neuen Saison auf vier neue Verstärkungsspieler zählen: die US-Amerikaner Matt Milon, Deondre Burns und Nathan Krill sowie den 2,07 Meter grossen Senegalesen Sane Chreikh. **Seite 11**

Die erste Performance im Theater Roxy

Nach einigen Veranstaltungen im Rahmen des Theaterfestivals Basel startet das Birsfelder Theater Roxy am 16. September mit der ersten Eigenproduktion, der Tanzperformance «Equality» zu Fragen der Gleichberechtigung. **Seite 19**

Wichtige Weichenstellungen in schwierigen Zeiten



Gemeindepräsident Christof Hiltmann informiert in der Sporthalle über zahlreiche Bauvorhaben und Quartierpläne, die das Zentrum von Birsfelden bis ins Jahr 2029 verändern und prägen werden. In die entscheidende Phase kommen nun die Planungen im Zentrum und an der Hardstrasse. Foto Daniel Schaub **Seiten 2 und 3**

Kleiner Preis – grosse Wirkung!
Ihr Frontinserat ab Fr. 100.–

Selber lagern im SELFSTORAGE www.wagner-umzuege.ch

- Privatumzüge gross und klein
- Geschäftsumzüge
- Möbellager
- Zügelshop
- Lokal-Schweiz-Europa
- Überseespedition
- Gratis-Beratung

Der kompetente Umzugspartner, seit 1934.

WAGNER UMZÜGE BASEL

Büro: Mo – Fr 7.30 – 18 Uhr · Rheinstrasse 40 · Birsfelden **Tel. 061 416 00 00**



AZA 4127 Birsfelden

Stadtentwicklung

Wie in den nächsten Jahren das «neue» Birsfelden entstehen soll

Die Gemeinde macht mit dem Stadtentwicklungskonzept vorwärts. Aktuell sind die Quartierpläne Zentrum und Hardstrasse.

Von Daniel Schaub

Birsfelden will sich modernisieren und wachsen. Bis 2030 sollen über tausend Neuzuziehende ihre Heimat in der Vorstadtgemeinde finden – mit dem Stadtentwicklungskonzept (Stek) aus dem Jahr 2015 wurde dafür der entsprechende Rahmen geschaffen. Zentrale Zielsetzung ist es, Birsfelden als attraktiven Lebensort für alle zu gestalten. Gleichzeitig werden durch mehr Einwohner das Steuersubstrat erhöht und über die Investoren Baurechtszinsen generiert, um damit die Abhängigkeit der Gemeinde vom kantonalen Finanzausgleich zu reduzieren.

Nun geht es an die konkrete Umsetzung von neun Projekten, die bei optimalem Verlauf und dem vorausgesetzten politischen Willen der Bevölkerung bis 2029 abgeschlossen sein sollen. «Es wird sehr viel gebaut werden, wir muten Birsfelden einiges zu, doch durch die gesamtheitliche Planung kann alles auch recht komprimiert ablaufen», sagte Gemeindepräsident Christof Hiltmann an einer Informationsveranstaltung, die unter strengen



Quartierplan Hardstrasse: An der Kopfseite der Hardstrasse entsteht anstelle der heutigen Gemeindeverwaltung ein Neubau (oben rechts). Zwei weitere neue Baukomplexe sind quer dahinter und an der Lärchengartenstrasse (links) geplant. Zentral steht die Winkelmatte als öffentlicher Park. Das längliche Gewerbehaus ganz rechts bleibt mit neuem Nutzungskonzept bestehen.

Grafiken zVg/Salewski & Kretz

Schutzmassnahmen am vorletzten Donnerstag in der Sporthalle von rund 200 Einwohnerinnen und Einwohnern besucht wurde.

Potenzial an der Hardstrasse

In eine entscheidende politische Phase treten nun zwei Grossprojekte im Zentrum, die in diesen Wochen in die Mitwirkung, respektive

in einen Kreditbeschluss für die definitive Quartierplanung münden werden – die Areale Zentrum und Hardstrasse. An der Hardstrasse ergeben sich durch den Wegzug der Gemeindeverwaltung an die Hauptstrasse in diesem Herbst neue Potenziale. Ende 2018 wurde das Siegerprojekt des Zürcher Architekturbüros Salewski & Kretz erkoren, es fand eine fakultative Mitwirkung statt, das Projekt wurde weiter optimiert – und am 21. September wird die Gemeindeversammlung über einen Kredit für den Quartierplan für diese Fläche entscheiden können.

Der von Christian Salewski präsentierte Bebauungsplan sieht einen zurückgesetzten viergeschossigen Bau an der Lärchengartenstrasse neben dem historischen Kindergarten und zwei fünfgeschossige Baukörper direkt an der Hardstrasse und quer dahinter vor. Mit dem öffentlichen Park «Winkelmatte» und den Winkelgassen wird nicht nur die Durchlässigkeit gewährleistet, sondern auch der attraktive Baumbestand eingebunden. Das Gewerbehaus westlich der Neubauten bleibt erhalten und wird mit einem neuen Nutzungskonzept erschlossen. Total entstehen auf dem rund 10'000 m² grossen Areal 86 Wohnungen für etwas über 200 Menschen. Durch die Zentrumsnähe wird das Parkie-

rungsangebot mit 50 Plätzen in Tiefgaragen knappgehalten. Optional kann am Hauptgebäude an der Hardstrasse im Parterre auch eine gewerbliche Nutzung erfolgen. Läufe der Quartierplanungsprozess ordentlich ab, soll im Jahr 2022 der definitive Beschluss der Gemeindeversammlung erfolgen und 2024 mit den Bauten gestartet werden können.

Ein Zentrum mit «Stadtcharakter»

Der Quartierplan Zentrum – das grösste Vorhaben Birsfeldens im nächsten Jahrzehnt mit rund 200 neuen Wohnungen – hat bereits eine längere Vorgeschichte hinter sich. Nun läuft seit letzter Woche und noch bis zum 9. Oktober das öffentliche Mitwirkungsverfahren zu den Planideen des Studios Harry Gugger. Neu in die aktuelle Quartierplanung eingebunden wurden die benachbarten Parzellen an der Hardstrasse 11 und 13 sowie dem Postgebäude. Dies einerseits, um die Eigentümer enger in die Planungsprozesse einzubinden und andererseits, um die gestalterischen Zusammenhänge der Umgebung auch für zukünftige Anpassungen zu gewährleisten.

Gugger selbst nennt das «eine Einheit in der Vielfalt» und legt in seinem Konzept Wert auf eine gute



Der Blick in die Obere Winkelgasse mit dem Neubau (rechts) und dem bestehenden Gewerbehaus (links) vermittelt vorstädtisches Flair.



Starke Aufwertung für den Kastanienhof, der parkähnlich gestaltet wird und den Blick auf Museum und Kirchturm öffnet.



Die Alte Turnhalle wird in die Neugestaltung eingebunden und so als Veranstaltungsort aufgewertet.



Zwischen Birs und Rhein soll bis 2029 das neue Zentrum Birsfeldens entstehen: mit verschiedenen Neubauten für alle Wohnbedürfnisse, Treffpunkten, Plätzen und viel Grün. Die neuen Gebäude befinden sich hinter dem hellen Zentrumsplatz, der künftig autofrei sein wird.

Visualisierungen Studio Harry Gugger

Durchmischung von Wohnmodellen, Boulevard- und Veranstaltungsmöglichkeiten sowie ein ökologisch ausgewogenes Gesamtbild. Neben den Wohnneubauten und einem

zwischen den Neubauten angelegten Naturgarten ist hier in erster Linie der Kastanienhof gemeint, der vom heute komplett versiegelten Schulhausplatz zu einem natürlicheren

ren Park werden soll und sich optimal in die neue Baustruktur einbinden kann. Wichtig war Gugger auch, dass die Wegverbindung von der Birs zum Rhein akzentuiert und attraktiv wird. Erhalten und aufgewertet werden sollen auf diesem Perimeter die historischen Gebäude des Museums, der Alten Turnhalle und des Arbeiterhauses, die im Gesamtkontext alle ihre spezielle Rolle finden werden.

Lösung für die Mieterschaft

Mit dem Projekt werden die heute oberirdischen Parkplätze auf dem Zentrumsplatz verschwinden. Die Autos werden in unterirdische Einstellhallen verschoben. «Die Platzstruktur verändert sich, es gibt mehr Baukörper – und trotzdem wird mit diesem Konzept das absolute Optimum erreicht», ist Hiltmann überzeugt. Der grosse Baumbestand wird ausserdem trotz dichter Überbauung erhalten, primär

durch Neupflanzungen, aber auch durch den Erhalt von 25 Bestandesbäumen.

Durch die Etappierung ergibt sich auch eine mögliche Lösung für die Mieterschaft der Gebäude Schulstrasse 11 und 13 – diese sollen, wenn ihre Liegenschaften frühestens 2026 abgerissen und neu errichtet werden, ein Vormietrecht für die Neubauten im Quartierplan Zentrum erhalten. Dieses wird bei der Evaluation von möglichen Investoren und Baurechtsnehmern, die nun ebenfalls mit einer Broschüre für das Areal lanciert wird, festgeschrieben. Birsfelden ist dazu verpflichtet, mindestens 50 Prozent des Wohnungsangebotes genossenschaftlich zu organisieren. Mögliche Baurechtsnehmer können sich für die 13 zur Ausschreibung stehenden Parzellen bis zum 2. November 2020 bewerben.

www.zentrum-birsfelden.ch

Sieben weitere Bauprojekte im «neuen» Birsfelden

Neben den beiden im Haupttext beschriebenen Quartierplänen Zentrum und Hardstrasse und der neuen Ortsdurchfahrt des Kantons stehen verschiedene Bauprojekte und -ideen auf unterschiedlichen Entwicklungsstufen im Raum. Ein Überblick:

Quartierplan Kestenholz: Nach Gutheissung des Quartierplans vor rund zwei Jahren wird an der Rheinfelderstrasse 38–42 bereits kräftig gebaut. Es entstehen 25 Wohnungen, ein Tankstellenshop und eventuell ein Kindergarten oder eine Kindertagesstätte. Sieben Strassenbäume werden das Erscheinungsbild aufwerten. Bis Mitte 2021 wird dieses Projekt abgeschlossen sein.

Quartierplan Birseckstrasse: Unter privater Bauherrschaft sollen hier ein Hochhaus mit 23 Etagen und zwei Mehrfamilienhäuser (4 bis 6 Geschosse) mit total 146 Wohnungen entstehen. Ausserdem soll der Zugang zur Birs attraktiver gestaltet

werden. Im November 2020 plant die Gemeinde hierzu eine Informationsveranstaltung, danach wird es ein öffentliches Mitwirkungsverfahren zum Quartierplan geben.

Quartierplan Birsstegweg: Auch auf diesem Areal ist von einer privaten Bauherrschaft ein Hochhausprojekt mit einem kleinen Park für einen attraktiveren Zugang an die Birs geplant. Entsprechende Vorstudien sind erstellt, der Quartierplanprozess wird nun vorbereitet.

Quartierplan Sternfeld: Im Zentrum steht hier die Erhaltung der bestehenden Wohnqualität und eine Transformation des Areals zugunsten der nächsten Generationen. Für dieses Gebiet existiert bereits ein Quartierplan, der allerdings erneuert werden soll. Das Projekt befindet sich auf der Stufe einer Vorstudie und soll im Dialog mit den vor Ort tätigen Wohngenossenschaften entwickelt werden.

Quartierhof: Auf dem Areal links der Einmündung von der Hauptstrasse in die Rheinstrasse (ehemalige Kantonspolizei, Heilsarmee und Hotel Alfa) soll die neue Überbauung «Quartierhof» entstehen. Sie soll zu einer deutlichen Qualitätssteigerung der Parzellen führen, aber auch als erster optischer Eindruck aus Basel herkommend eine Visitenkarte für Birsfelden abgeben.

Am Eck: Das Gegenteil einer guten Visitenkarte präsentiert sich momentan an dieser Stelle, wo heute Denner, eine Tankstelle und das baufällige ehemalige Restaurant Waldeck stehen. Eine neue einheitliche Eigentümerschaft ermöglicht es, auch hier entsprechende Entwicklungskonzepte in Angriff zu nehmen. Die Lage ist zentrumsnah durchaus attraktiv und deshalb auch im Zusammenhang mit der Erneuerung der Ortsdurchfahrt spannend.

Sport-Cluster. Die bestehenden Sportanlagen im Sternfeld sollen nach den Vorstellungen des Gemeinderates komplett neu konzipiert und gebaut werden. Ziel ist es, die derzeit ineffiziente Flächennutzung ohne Nachteile für die Sportinfrastruktur und -vereine zu optimieren und so Raum zu gewinnen für zusätzliche Wohn- und Gewerbenutzungen. Die Entwicklung muss in Abstimmung mit dem geplanten Bauplatz für den Rheintunnel der Autobahn sowie der Entwicklung der Gewerbebezonen an der Sternfeldstrasse geschehen. Der neue Sport-Cluster, wie ihn Gemeindepräsident Christof Hiltmann bezeichnet, soll gemeinsam mit der Roche, die am nördlichen Ende des Areals heute schon Sportanlagen betreibt, entstehen, die Kosten sollen auch durch die künftigen Erschliessungen quersubventioniert werden.

Selbstbestimmt
durch den Alltag.

 **Spitex**
Stadt & Land
Bei Ihnen. Mit Ihnen.

Von allen
Krankenkassen
anerkannt

Wir unterstützen und begleiten seit mehr als 35 Jahren Menschen in Ihrem Zuhause. Vertraut, kompetent, bedürfnisorientiert – für Pflege, Haushalt und Betreuung.

Mit den stets gleichen Mitarbeitenden zur vereinbarten Zeit sorgen wir für ein Umfeld, das Betroffene wie auch ihre Angehörigen im Alltag entlastet und unterstützt.

Vereinbaren Sie einen kostenlosen, unverbindlichen Beratungstermin:

Filiale beider Basel, 061 272 81 81

www.spitexstadtland.ch/basel

Uhrenatelier

Reparatur, Revision von Stand- und Wanduhren etc.

Eigenes Atelier
Abhol- und Lieferservice

Mülhauser, Tel. 076 402 20 75

Achtung! Bargeld-Pelzankauf

Wir kaufen Pelzmäntel und -Jacken und zahlen dafür bis zu 5000.– Franken in bar!

Des Weiteren kaufen wir antike Möbel, Tafel-silber, Porzellan- und Bronzefiguren, Schreib- und Nähmaschinen sowie Uhren und Schmuck jeglicher Art zu Höchstpreisen an.

**Firma Klein seit 1974
Info 076 718 14 08**

stClaraspital

In besten Händen.

Notfallstation:
365 Tage, 24/7

Offen für alle.
Wir sind für alle Versicherten da.

In unserem Tumorzentrum und dem universitären Bauchzentrum Clarunis bieten wir eine wegweisende Behandlung auf internationalem Niveau. Und zwar für alle Versicherten. Wir sind ein privat geführtes Akutspital mit verschiedenen Spezialitäten wie Urologie, Pneumologie und Kardiologie sowie dem Betreuungsstandard eines Privatspitals. Wir stehen für eine persönliche, auf Ihre Bedürfnisse ausgerichtete Behandlung, Pflege und Betreuung. Dass Sie während Ihres Aufenthalts die gleichen Ansprechpartner haben, liegt uns genauso am Herzen wie Mitarbeitende, die sich einfühlsam für Sie engagieren.

claraspital.ch   

Schenken Sie Lesepass –
Überraschen Sie Ihre Liebsten
mit einem Geschenkabon
des Birsfelder Anzeigers.



Lieferadresse

Name:
Vorname:
Strasse/Hausnr.:
PLZ/Ort:

Rechnungsadresse

Name:
Vorname:
Strasse/Hausnr.:
PLZ/Ort:
Unterschrift:

LV Lokalzeitungen Verlags AG
Abo-Service, Postfach 198, 4125 Riehen, Telefon 061 645 10 00
abo@lokalzeitungen.ch, www.birsfelderanzeiger.ch

Wir suchen Putzfrauen!



Für unser wachsendes Team suchen wir Verstärkung im Nebenerwerb für:

-  Reinigung
-  Fest zugeteilte Privatwohnungen
-  Fest zugeteilte Büros

Wenn Sie pro Woche 3 Stunden oder mehr Zeit haben und Ihnen das Putzen Spass macht, kontaktieren Sie uns!

 079 892 86 30
info@4userservices.ch

www.4userservices.ch



**Hecken
schneiden:**
Viva Gartenbau
061 302 99 02
Severin Brenneisen, Heinz Gutjahr
www.viva-gartenbau.ch

BÜRGIN & THOMA

Beerdigungsinstitut für die Region Birsfelden. Ihr zuverlässiger Partner im Todesfall.

TEL. 061 311 62 77

TAG UND NACHT/SONN- UND FEIERTAGS SIND WIR FÜR SIE ERREICHBAR!
Trauerdruck innert 3 Stunden.

Birseckstrasse 2 • 4127 Birsfelden • www.buergin-thoma.ch • info@buergin-thoma.ch

Politik

Investition in sportliche Zukunft

Der Kanton soll bis 2028 Beiträge von 19,2 Millionen Franken leisten.

BA. Im «Kantonalen Sportanlagen-Konzept 4» (Kasak 4) beantragt der Regierungsrat dem Landrat eine Rahmenausgabe für die Jahre 2021 bis 2028 in der Höhe von 19,2 Millionen Franken für Beiträge an regionale Sportanlagenprojekte. Die Koordination und Unterstützung der regionalen Sportinfrastruktur durch den Kanton soll im teilrevidierten Gesetz über die Sportförderung neu verankert werden, wie die Landeskantlei in einer Medienmitteilung festhält.

Das Gesetz über die Sportförderung setzt seit dem 1. Oktober 1991 den Rahmen für die Unterstützung der Aktivitäten im Kinder-, Jugend- und Erwachsenensport. Mit seinem Inkrafttreten bekannte sich das Baselbiet als einer der ersten Kantone zur Sportförderung. Auf dieser Grundlage konnte z. B. das Modell Jugendsport Baselland (JSBL) als Ergänzung zu den Leistungen des Bundes über Jugend+Sport (J+S) eingeführt werden.

In den letzten 30 Jahren hat sich die Sportlandschaft gewandelt,

und die Bundesgesetzgebung über die Sportförderung wurde revidiert. Somit veränderten sich die Gegebenheiten insbesondere im Bereich von J+S, Erwachsenensport und Versicherungswesen. Die vorliegende Gesetzesrevision stellt sicher, dass die bisherigen Sportfördermassnahmen weitergeführt und -entwickelt werden können.

Zudem wird das bewährte Planungs- und Koordinationsinstrument Kasak im Gesetz verankert. Das Kasak 4 ermöglicht die Erhaltung des regionalen Sportinfrastrukturangebots sowie bei Bedarf dessen gezielte Erweiterung. 49 Sportanlagen mit einem Bauvolumen von insgesamt über 141 Millionen Franken konnten in den letzten 20 Jahren mit finanziellen Beiträgen von rund 30 Millionen Franken aus einem Kasak-Verpflichtungskredit beziehungsweise aus Mitteln des Swisslos-Sportfonds Baselland realisiert werden.

Mit 196 Sportanlagen von kantonaler oder regionaler Bedeutung, einer Vielzahl von lokalen Anlagen und über 100 öffentlichen Anlagen im Freien verfügt das Baselbiet über eine gute Sportinfrastruktur. Bei den Sporthallen, Fussballfeldern

und den Hallen- und Freibädern ist der Kanton im schweizweiten Vergleich gut positioniert.

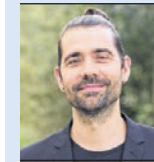
Laut einer Erhebung sind 26 Sportanlagen von kantonaler oder regionaler Bedeutung sanierungsbedürftig. Dazu besteht Handlungsbedarf bei Kunsteisbahnen, Leichtathletik-Rundlaufbahnen, einigen sportartenspezifischen Anlagen und bei multifunktionalen Sportanlagen. In den nächsten Jahren sollen über 50 Projekte zum Erhalt bzw. zur Weiterentwicklung der regionalen Sportinfrastruktur mit einem geschätzten Gesamtbauvolumen von 277 Millionen Franken realisiert werden.

Unter Berücksichtigung des Subsidiaritätsprinzips beantragt der Regierungsrat dem Landrat eine Ausgabenbewilligung für die Jahre 2021 bis 2028 in der Höhe von 19,2 Millionen Franken zur Umsetzung der Motion «Kasak 4». Wie bei den bisherigen Kasak-Verpflichtungskrediten stehen so durchschnittlich 2,4 Millionen Franken pro Jahr für Beiträge an Projekte von kantonaler oder regionaler Bedeutung zur Verfügung. Kleinere Projekte sollen wie bis anhin aus Mitteln des Swisslos-Sportfonds mitfinanziert werden.

Kolumne

Abbruch heisst auch Aufbruch

Dinge brechen weg im Leben. Themen brechen auf. Es zerbricht etwas oder wir zerbrechen gar. Herzen können brechen, genauso wie Menschen brechen können. Oder noch schlimmer, Menschen werden gebrochen. Abbruch klingt für mich häufig negativ. Ich habe etwas nicht geschafft oder erreicht, weil ich abgebrochen habe. Es ist gebrochen. Stimmt das wirklich immer? Manchmal tut der Bruch auch gut. Corona hat vieles weggebrochen und doch bin ich überzeugt, dass aus der Bruchstelle auch Neues gesprossen ist. Ohne Bruch also nichts Neues?



Von Markus Bürki*

Wir brauchen Pausen, damit Neues entstehen kann. Etwas bricht weg, etwas anderes kann aufbrechen und losbrechen.

Etwas abzubrechen macht aber auch traurig und es kostet hin und wieder Mut. Die Stelle kündigen, die Band aufgeben, das Projekt vorzeitig loslassen, die Beziehung beenden. Schreckliche Gedanken. Und doch manchmal notwendig. Bei meinem Job als Jugendarbeiter erlebe ich immer wieder kleinere und grössere Brüche. Es ist Teil meines Alltags und bestimmt auch Teil der heutigen Jugend. Grosse Konstanz ist da wohl nicht das passende Stichwort. Vielmehr grosse Flexibilität. Das lässt aber eben auch Raum zum Aufbrechen.

Ich bin auch gerade am Abbrechen. Ich möchte einige alte Dinge abschliessen und weglegen. Quasi aufräumen. Dann möchte ich mit dem neuen Raum, der da entstehen wird, Texte und Musik schreiben. Immer wieder in meinem Leben war die Musik ein grosser Teil von mir. Sie ist dann weggebrochen, zugunsten von anderem. Nehmen Sie sich also ein Herz und einen Stift und ein Blatt Papier. Notieren Sie zehn Dinge, die Ihnen am Herzen liegen und zehn Dinge, die Sie noch machen möchten. Nun brechen Sie mit drei Ihrer Herzensdinge und überlegen sich, welche drei neuen Dinge Sie tun möchten. Probieren Sie es.

Oder Sie brechen mit drei Dingen und machen dann Pause. Abbruch heisst auch Aufbruch.

* bricht ab und an auf, weil er abbricht

Verkehr

Vier Nächte ohne Nordtangente

BA. Die Einrichtungen der Nordtangente müssen zweimal jährlich einer Revision und Reinigung unterzogen werden. Damit die Arbeiten effizient und mit möglichst minimalen Verkehrsbehinderungen ausgeführt werden können, sind Totsperrungen während der Nacht notwendig. In den gesperrten Nächten werden sämtliche Kanalisationsleitungen, Kontroll- und Einlaufschächte, Pumpwerke, Signale, Fluchtwegschilderungen und Notrufanlagen gereinigt. Zudem müssen sämtliche elektromechanischen Einrichtungen auf ihre Funktionstüchtigkeit überprüft werden.

Die Sperrungen erfolgen ab Montag, 7. September, bis Freitag, 11. September, jeweils von 20 Uhr bis 5 Uhr. Verkehrsbehinderungen und Sperrungen von Einfahrten können bereits 30 Minuten vor diesem Zeitfenster erfolgen. Während der gesperrten Zeiten wird der Verkehr über das autobahnnahe Lokalstrassenetz geleitet. Entsprechende Signalisationen werden gestellt. Tagsüber sind die Tunnel normal befahrbar.

Buchtipps

Casino-Geschichte

Rund um die feierliche Eröffnung des neuen Stadtcasino-Erweiterungsbaus erscheint im Friedrich Reinhardt Verlag ein umfassendes historisches Werk. Die Historikerin Esther Keller hat gemeinsam mit dem Kulturjournalisten Sigfried Schibli und weiteren bekannten Autoren (Jacques Herzog, Daniel Schneller, Beat Aeberhard, Nadia Guth Biasini usw.) ein 272 Seiten starkes Buch mit dem Titel «Stadtcasino Basel – Gesellschaft, Musik und Kultur» geschrieben. Das Werk rückt nicht nur den prächtigen Erweiterungsbau ins Zentrum; es beleuchtet auch die reichhaltige Basler Geschichte in den Bereichen Musik, Städtebau und Gesellschaft.

Anderthalb Jahre dauerten die Arbeiten an diesem Buch – und in der Tat haben sich die Bemühungen gelohnt: Denn die Recherchen für das Bauprojekt brachten unzählige interessante und in Vergessenheit geratene Anekdoten und Bilder zutage, die in diesem gelungenen Band sorgfältig zusammengetragen wurden. Ergänzt durch Gastbei-

träge bietet das Werk eine kurzweilige Zeitreise durch die Gesellschafts-, Musik-, Kultur- und Baugeschichte der Stadt Basel.

Noemi Wicki, für den Reinhardt Verlag

Stadtcasino Basel – Gesellschaft, Musik und Kultur. Esther Keller, Sigfried Schibli u.w., Hrsg. Casino-Gesellschaft Basel, Verlag Friedrich Reinhardt, 272 Seiten, Hardcover, ISBN 978-3-7245-2436-6. Ab sofort für CHF 44.80 im Buchhandel, Stadtcasino oder im Internet. www.reinhardt.ch



WASER

ENTSORGUNG
MULDEN

BIRSFELDEN • SISSACH • THERWIL • RHEINFELDEN • HORNUSSEN
Gratis-Nr: 0800 13 14 14
www.waserag.ch

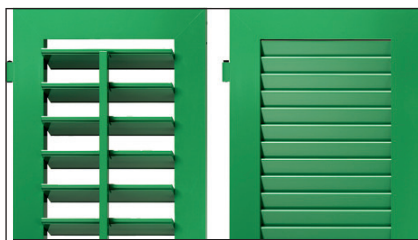


Zu vermieten in Pratteln
5-Zimmer-Wohnung
Miete Fr. 1650.-
Tel. 079 320 53 35

Grosses beginnt oft
mit einem Inserat

erneuerbarheizen

Nutzen Sie das eidg. Förderprogramm und melden sich für eine **kostenlose** Beratung an. Damit Sie beim Ersatz Ihrer Öl-/Gasheizung optimal vorbereitet sind. Anfragen unter: **061 311 53 26**
info@energieberatung.jetzt



Eigene Produktion und Montage

Aluminium-Fensterläden:
wetterfest und wartungsfrei
hagelschutzgeprüft

UNISAL

Alu-Fensterläden
Sonnenstoren
Insektenschutzgitter

Unisal AG, 4203 Grellingen
061 461 47 75 www.unisal.ch



FLEXO

Innovative Handlauf-Systeme

Treppensicherheit für alle. Moderne Handläufe aus handwärmem und wartungsfreiem Aluminium. Viele Dekore zur Auswahl. Schöne Sicherheit für Ihr Zuhause. Jetzt alle Treppen nachrüsten!
FORDERN SIE KOSTENLOS PROSPEKTE AN!

Härgelenstrasse 19 ☎ **061 973 25 38**
4435 Niederdorf www.basel.flexo-handlauf.ch

Inserieren bringt Erfolg!

ACHTUNG KINDER ÜBERRASCHEN

RECHNEN SIE MIT ALLEM

Top 5 Belletristik

- Bernhard Schlink**
[2] Abschiedsfarben
Erzählungen | Diogenes Verlag
- Mena Kost, Ueli Pfister**
[-] Dino und Donny
Bilderbuch | F. Reinhardt Verlag
- Roland Stark**
[-] Stark!
In der Basler Zeitung
Kolumnen | Die Informationslücke Verlag
- Robert Seethaler**
[1] Der letzte Satz
Roman | Hanser Verlag
- Anne Gold**
[-] Das Gesetz der Unerbittlichen
Roman | F. Reinhardt Verlag

Top 5 Sachbuch

- Jonathan Büttner, Gudrun Piller, Daniel Suter**
[-] Zeitsprünge – Basler Geschichte in Kürze
Basiliensia | Christoph Merian Verlag
- Kathryn Schneider-Gurewitsch**
[-] Reden wir über das Sterben
Erfahrungsbericht | Limmat Verlag
- Mary L. Trump**
[1] Zu viel und nie genug
Politik | Heyne Verlag
- Esther Keller, Sigfried Schibli**
[-] Stadtcasino Basel – Gesellschaft, Musik und Kultur
Basiliensia | F. Reinhardt Verlag
- Karina Reiss, Sucharit Bhakdi**
[2] Corona Fehllalarm?
Gesundheit | Goldegg Verlag

Top 5 Musik-CD

- Ludwig van Beethoven**
[-] Die Sinfonien 1–9
Kammerorchester Basel
Giovanni Antonini
Klassik | Sony | 6 CDs
- Max Richter**
[1] Voices
Klassik | Universal2 CDs
- Bob Dylan**
[-] Rough And Rowdy Ways
Pop | Sony
- Norah Jones**
[4] Pick Me Up Off The Floor
Pop | Universal
- Bill Frisell**
[-] Valentine
Jazz | Blue Note

Top 5 DVD

- Kommissar Dupin: Bretonisches Vermächtnis**
[-] Pasquale Aleardi, Annika Blendl
Spielfilm | Rainbow Video; Sony Pictures
- Land des Honigs**
[-] Tamara Kotevska, Ljubomir Stefanov (Reg.)
Dokumentarfilm | EuroVideo Medien
- Little Women**
[1] Saoirse Ronan, Emma Watson
Spielfilm | Rainbow Video; Sony Pictures Germany
- Lindenberg! Mach Dein Ding**
[-] Jan Bülow als Udo Lindenberg
Musikfilm | Letterbox Filmproduktion
- Onward – Keine halben Sachen**
[5] Animationsfilm | Walt Disney Pixar

Bücher | Musik | Tickets

Aeschenvorstadt 2 | 4010 Basel | T 061 206 99 99

Diese Bestseller gibts auch online: www.biderundtanner.ch



Bider&Tanner

Ihr Kulturhaus in Basel

Schulrat

Co-Präsidium übernimmt die Leitung

Der Schulrat Birsfelden hat an seiner ersten Sitzung der Legislatur 2020 bis 2024 seine Neukonstituierung vorgenommen. Unter Leitung des Tagespräsidenten Simon Oberbeck, Delegierter des Gemeinderates im Schulrat, konnte die Verteilung der Aufgaben des Schulrates speditiv vorgenommen werden. Aufgrund des Rücktritts der bisherigen Schulratspräsidentin Barbara Ortega wurde ein neues Präsidium gewählt. Mit De-

nise Bucher Leuthardt und Lukas von Däniken wird die Leitung künftig von einem Co-Präsidium übernommen. Lukas von Däniken wird dem Bereich Kindergarten und Primarschule und Denise Bucher Leuthardt der Sekundarschule und Musikschule vorstehen. Mit dem Co-Präsidium begibt sich der Schulrat auf Neuland; aufgrund der vielseitigen Aufgabenbereiche des Gesamtschulrates und guter Abgrenzungsmöglich-

keiten der Bereiche, macht ein Co-Präsidium jedoch Sinn. Die Schulrätinnen Nicole Hatz-Volpato und Sabrina Maag werden im Bereich Kindergarten und Primarschule tätig sein, Thomas Lüthi und Luca La Rocca im Bereich Sekundarschule und Musikschule. Der Schulrat freut sich auf die Arbeit zum Wohle einer attraktiven Birsfelder Schule.

Simon Oberbeck für den Schulrat
Birsfelden

Aus dem Landrat

Dreidrittel

Auch die Landratssitzung vom 27. August, welche zum ersten Mal vom neuen Landratspräsidenten Heinz Lerf präsiert wurde, war geprägt von Vorlagen im Zusammenhang mit der Corona-Krise.



Von
Christof
Hiltmann*

Ein Thema liess dabei die Wogen besonders hochgehen: die Frage, ob der Kanton in Not geratene Unternehmen über die Soforthilfe hinaus mit Mietkostenbeiträgen unterstützen soll. Eine entsprechende Motion wurde vom Regierungsrat widerwillig in eine Landratsvorlage überführt. Ziel der Motion ist es, dass Unternehmen, welche vom Corona-Lockdown direkt betroffen wurden, für die vergangenen Monate April, Mai und Juni jeweils ein Drittel der Monatsmiete bezahlen, der Vermieter auf ein Drittel verzichtet und der Kanton das restliche Drittel übernimmt.

Für einige Landratsmitglieder, vorab von der SVP, ging diese Forderung zu weit und man gebrauchte harsche Begriffe wie Verfassungsbruch oder Wettbewerbsverzerrung. Auf der anderen Seite betonten die Befürworter die Notwendigkeit von Hilfestellungen für die von den Corona-Massnahmen und dem Lockdown am Schlimmsten betroffenen Kleinbetriebe – vorab aus der Gastronomie- und Hotelbranche. Da seitens der FDP die Furcht vor einer einschneidenden nationalen Lösung grösser war als ordnungspolitische Bedenken dieses Kantoneingriffs, wurde das mehrheitlich von links-grüner Seite unterstützte Geschäft in Form einer Kompromisslösung angenommen. Da das Vierfünftel-Mehr jedoch verfehlt wurde, hat dazu das Volk am 29. November das letzte Wort.

Es ist zu erwarten, dass die Corona-Krise den Landrat auch in den kommenden Sitzungen stark beschäftigten wird – nicht zuletzt bei der anstehenden Budgetdebatte.

* Landrat FDP

Leserbriefe

Korrektur dringend notwendig

Im Abstimmungsbüchlein über die Einführung der Personenfreizügigkeit mit der EU vom 21. Mai 2000 machte der Bundesrat die Aussage, dass keine massive Einwanderung in unser Land zu befürchten sei. Grundlage hierfür war eine Studie, welche mit einem Einwanderungspotenzial (netto) von weniger als 8000 EU-Angehörigen pro Jahr rechnete. Heute wissen wir, dass diese Einschätzung komplett daneben, wenn nicht gar irreführend war.

Seit der Einführung der vollen Personenfreizügigkeit mit der EU im Jahr 2007 hat die Bevölkerung der Schweiz allein wegen der Zuwanderung bis 2019 um eine Million Ausländerinnen und Ausländer zugenommen. Das entspricht der Bevölkerungszahl des Kantons Bern.

Rund zwei Drittel dieser Personen stammten aus den EU-Staaten und kamen via Personenfreizügigkeit in die Schweiz.

Da sich das Parlament weigerte, die am 9. Februar 2014 von Volk und Ständen angenommene «Marseneinwanderungs-Initiative» umzusetzen, muss der Souverän diesen Verfassungsbruch nun korrigieren. Für ein Land, das sich gerne für seine lange demokratische Tradition brüstet, ein ebenso bedenklicher wie ungeheuerlicher Vorgang. Genau deshalb ist diese Korrektur umso notwendiger. Helfen Sie mit und stimmen Sie mit uns am 27. September Ja zur Begrenzungsinitiative.

Emma Ros

«Autobahninitiative» widerspricht Klimaziel

Seit die Gesetzesinitiative «Zum Ausbau des Hochleistungsstrassennetzes» eingereicht wurde, ging die Zuständigkeit für die meisten dieser Strassen an den Bund über, weshalb der Kanton nicht mehr über die Entscheidungshoheit verfügt. Seither wurde ausserdem einem Teil der Bevölkerung klar, dass wir nicht länger zusehen können und die Klimakrise bekämpfen müssen. Hunderttausende Menschen gingen dafür auf die Strasse und auch der Bund setzt sich bis 2050 eine klimaneutrale Schweiz zum Ziel, die keine fossilen Energien mehr verbraucht. Genau diesen Klimazielen widerspricht jedoch die vorliegende «Autobahn-Initiative»! Denn sie möchte den Fokus weiterhin auf den Ausbau von Autobahnen legen, anstatt klar auf emissionsfreie, umweltfreundliche und sichere Mobilität zu setzen. Doch genau so muss die Fortbewegung der Zukunft aussehen, um die Klimakrise wirksam zu bekämpfen, da der Verkehr der grösste Treiber der Klimaerwärmung in der Schweiz ist. Es braucht

keinen Autobahnausbau, der zu Mehrverkehr führt und die Ortsdurchfahrten nicht entlastet, sondern es benötigt einen flächendeckenden ÖV, ausgebaute Velorouten sowie eine sichere Infrastruktur für den Langsamverkehr. Deshalb: Am 27. September ein Nein zur Gesetzesinitiative «zum Ausbau des Hochleistungsstrassennetzes»!

Désirée Jaun, Landrätin, SP Birsfelden

Nein zur Kündigungsinitiative

Die Region Basel ist international vernetzt wie kaum eine andere Gegend in der Schweiz. Die Bevölkerung bewegt sich völlig selbstverständlich zwischen der Schweiz, Deutschland und Frankreich. Was für die Menschen gilt, ist auch für die Unternehmen nicht anders: Zahlreiche Unternehmen profitieren von der länderübergreifenden Zusammenarbeit und der heute geltenden Personenfreizügigkeit.

Diese verdanken wir den Bilateralen Verträgen zwischen der Schweiz und der EU. Sie garantieren unserem Land einen freien Zugang zum europäischen Binnenmarkt – mit allen damit verbundenen Vorteilen. Sollte die Kündigungsinitiative angenommen werden, würde die Schweiz die Bilateralen I ganz ohne Not über Bord werfen.

Die Coronakrise hat der weltweiten Wirtschaft schwer zugesetzt. Auch die Schweiz und die Region Basel blieben nicht verschont. Gerade im Import- und Exportbereich sind die Auswirkungen der Krise stark zu spüren. In global unsicheren Zeiten ist es deshalb umso wichtiger, dass wir auf stabile Beziehungen zu unseren Partnern zählen können. Damit dies auch in Zukunft so bleibt, sage ich am 27. September aus Überzeugung Nein zur Kündigungsinitiative.

Simon Oberbeck, Landrat

Anzeige



Barbara Gutzwiller
Direktorin Arbeitgeberverband Basel

« Die Corona-Krise verursacht Milliarden-Schulden in unseren Sozialversicherungen. Wir können uns den staatlichen Vaterschaftsurlaub nicht leisten. »

Teurer Vaterschaftsurlaub NEIN
lohnabzuege-nein.ch

Überparteiliches Komitee gegen immer mehr staatliche Abgaben, Postfach 3166, 8034 Zürich

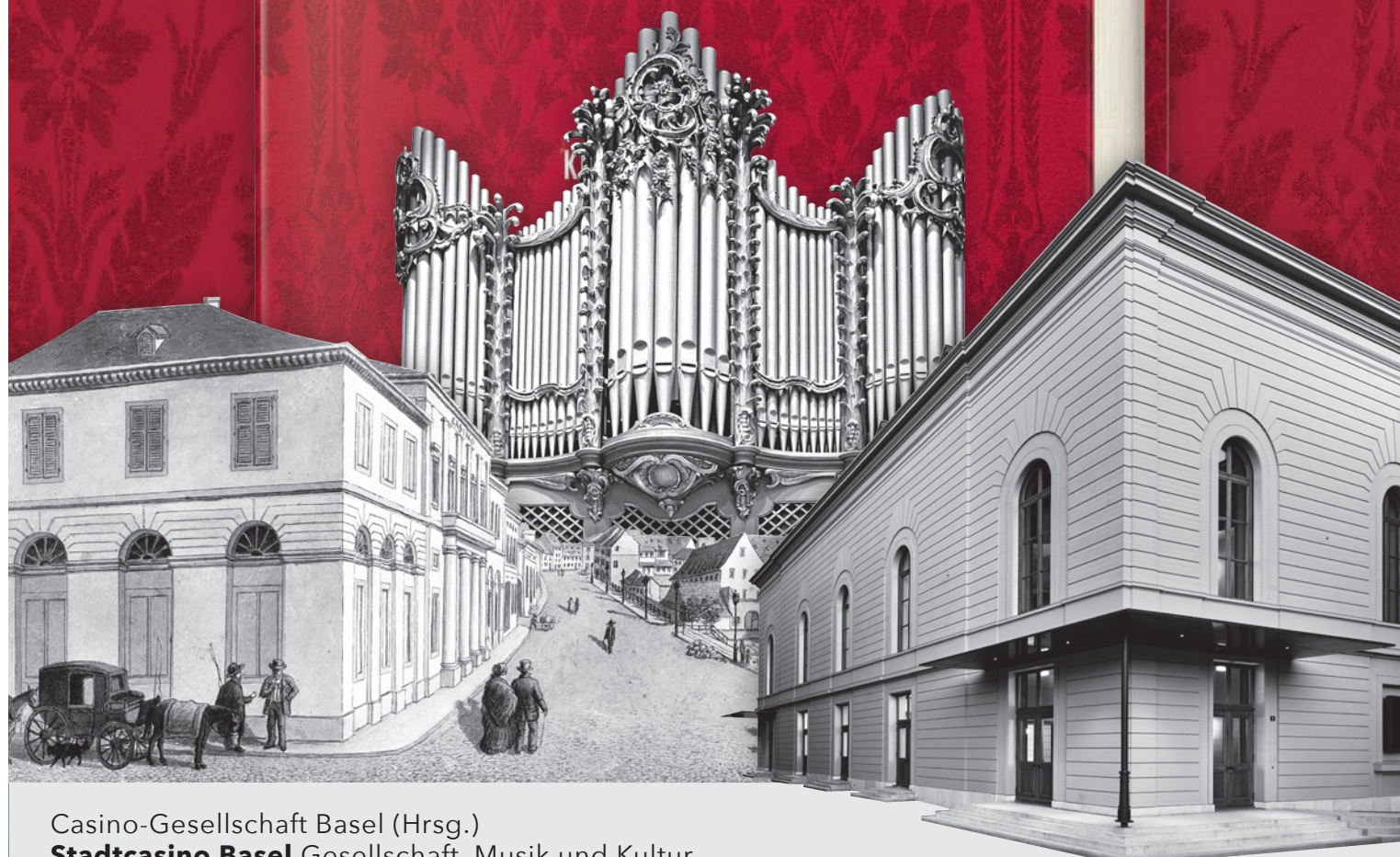
reinhardt



Hrsg. Casino-Gesellschaft Basel

STADT CASINO BASEL

Gesellschaft, Musik und Kultur



Casino-Gesellschaft Basel (Hrsg.)

Stadtcasino Basel Gesellschaft, Musik und Kultur

272 Seiten, Hardcover, ISBN 978-3-7245-2436-6, **CHF 44.80**

Erhältlich im Buchhandel oder unter www.reinhardt.ch

Parteien

Mehr Grün für Birsfelden

Zum ersten Mal seit Beginn der Coronakrise haben sich die Mitglieder der SP Birsfelden unter Einhaltung der Schutzmassnahmen zu einer Versammlung getroffen. Diskutiert wurden auch die Vorlagen an die Gemeindeversammlung vom 21. September. Das Projekt «Areal Hardstrasse», wo Wohnungen und Gewerbeflächen entstehen sollen, überzeugt durch den grossen Anteil an Grünfläche und vernünftige Dimensionen. Die SP Birsfelden empfiehlt deshalb, den Kredit fürs Quartierplanverfahren zu sprechen und damit dieses Projekt weiterzuerfolgen.

Die Teilrevision des Reglements zur Familienergänzenden Betreuung (FEB) ermöglicht neu, dass auch schulnahe Tagesstrukturen unterstützt werden können, wo dies nötig ist. Ausserdem wird die Einkommens-Obergrenze für Ansprüche neu im Reglement aufgenommen. Die SP Birsfelden heisst dies gut, denn damit werden nun auch Familien aus dem Mittelstand durch FEB-Beiträge stärker unterstützt.

Die Totalrevision des Reglements über den globalen Leistungsauftrag sorgt dafür, dass die Gemeinde nachhaltiger handelt und auch die Pflege der Grünflächen ökologischer gestaltet. Das ermöglicht der Gemeinde, bei Anschaffungen auch auf Kriterien wie faire Produktion und fairen Handel sowie Nachhaltigkeit zu achten. Die Grünflächen der Gemeinde sollen

naturnah gestaltet und ökologisch wertvoll sein. Aber auch der Erhalt der Grünfläche unserer Gemeinde muss als Wirkung im Globalbudget formuliert sein und zwar im Aufgabenbereich «Gemeindeentwicklung und Hochbau». Ein entsprechender Antrag der SP dazu wird kommen.

Die Rechnung 2019, die wieder mit einem Gewinn über den Erwartungen abschliesst, wurde begrüsst. Im laufenden Jahr kann dank der Bautätigkeit an der Friedhof- und Rütihardstrasse sowie der Schulhaus- und Schwimmhallensanierung auch der Investitionsstau etwas abgebaut werden.

SP Birsfelden

SP-Parolen zum 27. September

In der letzten Woche wurden an der Sektionsversammlung der SP Birsfelden zu den kommenden nationalen Abstimmungen folgende Parolen gefasst:

- Nein zur Kündigungs-Initiative, denn besonders unsere Region Basel ist auf gute Beziehungen und Verbindungen zu den umliegenden Ländern angewiesen. Ausserdem wehrt sich die SP Birsfelden gegen den Angriff auf den Lohnschutz.
- Ein einstimmiges Nein wurde auch zum Jagdgesetz beschlossen, weil geschützte Tierarten nicht durch schrankenlose präventive Jagd gefährdet werden dürfen. Das Töten von Wildtieren geschieht bei uns nie aus existentieller Not. Sind jedoch

Abschüsse einzelner Tiere trotzdem notwendig, so hat dies nach schweizweit gleichen Massstäben zu erfolgen. Nein hat die Versammlung auch zum Kinderabzugs-Bschiss gesagt, denn diese Vorlage, wie sogar Finanzminister Ueli Maurer findet, nützt nur den Reichen.

- Ein klares Ja zum Vaterschaftsurlaub ist wichtig, auch wenn es nur ein erster kleiner Schritt ist. Echte Gleichstellung erlaubt auch den Vätern, an der Betreuung ihrer Kinder gleichberechtigt teilzuhaben.
- Ein ebenso klares Nein wurde zu der Anschaffung von neuen, sechs Milliarden Franken teuren Kampffjets beschlossen, da deren Nutzen mehr als fraglich ist und der Kauf enorm hohe Folgekosten auslösen würde. Die Kontrolle des Luftraums kann auch günstiger sichergestellt werden, wie unsere Nachbarländer zeigen.

Zur einzigen kantonalen Vorlage, der sogenannten «Autobahninitiative», hat die SP deutlich Nein gesagt. Diese Initiative ist überholt, da der Kanton keine Planungshoheit über die Autobahnen mehr hat und eine Annahme der Initiative zu teuren bürokratischen Leerläufen führen würde, ohne dass eine einzige Gemeinde verkehrstechnisch davon profitieren würde.

Vorstand SP Birsfelden

Der Birsfelder Anzeiger stellt den Parteien Platz für die Eigendarstellung zur Verfügung. Für den Inhalt der Beiträge sind ausschliesslich die Verfasser der Texte verantwortlich.

Windenergie

Widerstand gegen Windturbinen

BA. Mit Erstaunen habe der Verein Wind-Still die Projektpläne von Primeo Energie und der Gemeinde Muttenz zur Errichtung von zwei Windkraftanlagen in der Hard zur Kenntnis genommen, wie Vorstandsmitglied Christoph Keigel in einer Medienmitteilung schreibt. Die Argumente der Initianten würden sich bei genauerer Betrachtung als «heisse Luft» erweisen und würden den Überprüfungen, die im Rahmen der vorgesehenen Zonenplananpassung und eines allfälligen Baugenehmigungsverfahrens stattfinden müssen, nicht standhalten.

Gemäss Daten des Schweizerischen Windatlas seien in der Muttenzer Hard mit 4,2 m/s die schlechtesten Windverhältnisse von allen Windkraft-Potenzialstandorten in der Nordwestschweiz anzutreffen. Ausserdem seien bislang keine Windmessungen im Areal vorgenommen worden. Eine Studie der Universität Basel aus dem Jahr 2001 zeige, dass der «Möhlin-Jet» gar nicht bis in die Muttenzer Hard reiche, sondern vorher nach Norden abflüsse.

Die geplante Lage zwischen der Autobahn und dem Güterbahnhof halte einer Überprüfung ebenfalls nicht stand. Der zur Verfügung stehende Waldstreifen habe lediglich eine maximale Breite von 120 Metern, am im Zonenplan vorgesehenen Standort betrage die Breite des Streifens sogar nur 70 Meter. Damit würden die Rotoren sowohl über den Fahrstreifen der Autobahn als auch den Geleisen des Güterbahnhofs drehen. Es dürfe daher davon ausgegangen werden, dass das Bundesamt für Strassen Astra und die SBB aus Sicherheitsgründen keine Zustimmung geben werden.

Sicherheit

Kein Badeverbot an der Birs mehr

BA. Das bedingte Feuerverbot im Wald und in Waldesnähe sowie das Badeverbot am Unterlauf der Birs wurden zu Wochenbeginn aufgehoben. Die gesunkenen Temperaturen und die ergiebigen Niederschläge am vergangenen Wochenende haben im ganzen Kanton eine Entspannung der Lage mit sich gebracht. Weiterhin gelten die generellen Empfehlungen im Umgang mit Feuer im Wald und in Waldesnähe.

Die tiefen Wasserstände und hohen Wassertemperaturen führten zu einer Stresssituation für die Fische. Die Niederschläge haben auch diesbezüglich zu einer Entspannung geführt, weshalb das verfügte Bade-, Betretungs- und Fischereiverbot am Unterlauf der Birs ebenfalls per sofort aufgehoben ist.

Roman Häring für den kant. Krisenstab

Kultur

Jugendorchester sucht Mitwirkende

BA. Mit grosser Freude hat das Jugendsymphonieorchester Regio Basiliensis nach der Corona-Pause die wöchentlichen Freitagabend-Proben wieder aufgenommen. Auf dem Programm steht nun die 1. Symphonie von Georges Bizet, die im Konzert vom 5. Dezember in der Predigerkirche Basel aufgeführt wird.

Bizets 1. Symphonie ist voll melodischer Einfälle. Ihre unbeschwerte, wohlklingende und oft geradezu opernhafte Art verströmt eine grosse Heiterkeit. Sie zu spielen, ist eine reine Freude. Hinzu kommt, dass Bizet hier viele musikalische Themen einsetzt, die schon auf seine späteren Opernwerke verweisen: So zeigt die im Zentrum des zweiten Satzes stehende, weit ausschwingende Oboen-Melodie ge-

nau jenes exotisch-melancholische Kolorit, das für «Carmen» so typisch ist. Die folgende, wehmütige Streicherkanitlene scheint Don José «Blumenarie» vorwegzunehmen und der geradezu ironische Tonfall der trioähnlichen Passage im Scherzo-Satz beweist seinen ebenso humorvollen wie selbstbewussten Blick auf die musikalische Tradition, den er auch später immer wieder zeigen sollte.

In einem Orchester zu spielen ist ein einmaliges Erlebnis. Wer das selber erfahren möchte, ist herzlich eingeladen, mit dem Jugendsymphonieorchester Regio Basiliensis Bizets 1. Symphonie kennenzulernen. Proben finden jeweils am Freitag von 19 bis 20.30 Uhr in der Kapelle Adullam, Mittlererstrasse 15, in Basel statt. Auskunft über Aurelia Weinmann-Pollak (Telefon 079 731 51 08 oder per E-Mail music@aurelia-pollak.com).

Anzeige



Sabine Denner
Präsidentin Gewerbeverein Birsfelden

«Damit das regionale Gewerbe auch in Zukunft erfolgreich und innovativ bleibt, braucht es bessere Verbindungen und eine gute Vernetzung.»

JA zum Hochleistungsstrassennetz
www.mobilitaet-zukunft.ch

Reformierte Kirche

Treffpunkt für Senioren

Viele neue Wege der Kommunikation sind in der Corona-Zeit gesucht und gefunden worden. Videos spielten eine grosse Rolle. Dabei ist Nachdenkliches, Lustiges und Musikalisches entstanden. Beim Treffpunkt am 9. September (14.30 Uhr im reformierten Kirchgemeindehaus) wird hinter die Kulissen sowie auf Gelungenes und weniger Gelungenes geschaut.

Auch das jährliche Kinderfest fand nicht statt. Eine Schatzsuche als Alternativangebot ist entstanden. Dem Weg und den Rätseln der Schatzsuche können auch Senioren am Treffpunkt nachgehen. Auch ohne selbst den Weg zu absolvieren, wird es möglich, den Schatz zu finden.

Zeit ist wie immer für Gespräche, Kaffee und Kuchen. Für diejenigen, welche den Weg zur Kirche gehen wollen, endet der Treffpunkt dort.

Unser Schutzkonzept ist auch für diese Veranstaltung zu beachten. Sie sind herzlich eingeladen.

Burkhard Wittig, Sozialdiakon

Einweihung des restaurierten Uhrwerks

Schon seit Ende Mai läuft das restaurierte Uhrwerk im Turm der reformierten Kirche wieder. Eine feierliche Einweihung wird nun am 13. September (ab 14 Uhr in der reformierten Kirche) möglich. Die Einwohnergemeinde Birsfelden, die Beat-Fuchs-Stiftung und zahlreiche Einzelpersonen haben das Projekt unterstützt und ermöglichen, dass die über 120-jährige Uhr für Birsfelden erhalten geblieben ist. Dies ist Anlass zur feierlichen Einweihung mit allen an der Uhr interessierten Personen. Informationen und einen Film zum Uhrwerk sowie Orgelmusik und ein Apéro erwarten Sie. Sie sind herzlich eingeladen.

Eine Carfahrt zur Firma Muff nach Triengen, welche die Uhr restauriert hat, wird am 22. Oktober stattfinden. Auch dazu sind Sie eingeladen. Weitere Informationen zur Carfahrt, zu den aktuellen Schutzkonzepten und eventuell kurzfristigen Änderungen bei Veranstaltungen entnehmen Sie bitte unseren Internetseiten. Wir freuen uns auf Sie und unsere Begegnungen.

Kirchenpflege und Team

www.ref-birsfelden.ch

Ökumene

Gottesdienst(e) zum Betttag

Es ist eine langjährige Tradition, dass der eidgenössische Dank-, Buss und Betttag in Birsfelden mit einem ökumenischen Gottesdienst gefeiert wird. Dieses Jahr ist – daran haben sich alle schon bald gewöhnt – alles anders. Es wird dieses Jahr kein gemeinsamer Gottesdienst stattfinden können, auch das Musikkorps wird nicht spielen können. Allerdings soll am ökumenischen Gedanken festgehalten werden. Die evangelisch-methodistische Gemeinde (EMG), die ka-

tholische Pfarrei Bruder Klaus und die evangelisch-reformierte Kirchgemeinde feiern zwar je in ihren eigenen Kirchen, aber unter dem gleichen Thema und nach der gleichen Liturgie.

Die Gottesdienste und Predigten stehen unter dem Titel «Und siehe, es war sehr gut». So hoffen die Verantwortlichen, dass auch diese etwas andere Form des Feierns etwas Gutes hat – vielleicht auch die Möglichkeit, bei einer der zwei anderen Gemeinden reinzu-

schauen. Für die Kinder (ab Kindergartenalter) findet ein gemeinsames Programm statt. Treffpunkt ist ab 10 Uhr vor der alten Turnhalle. Die Gottesdienste für die Erwachsenen beginnen – Achtung! – um 10.30 Uhr. Auch auf das Wort des Gemeindepräsidenten Christof Hiltmann werden wir nicht verzichten müssen. Für diese sportliche Leistung sei ihm schon im Voraus gedankt.

Sibylle Baltisberger für die ökumenische Vorbereitungsgruppe

Kirchenzettel

Reformierte Kirchgemeinde

So, 6. September, 9.15 h: Gebet für die Gemeinde im KGH.

9.45 h: Kinderkirche im KGH.

10 h: Gottesdienst Verena-Sonntag
Pfarrerin Sibylle Baltisberger, Kollekte:
Heks-Komitee BL.

Mi, 9. September, 14.30 h: Treffpunkt für Senioren im KGH.

Fr, 11. September, 19.30 h: Glaubenssache im KGH.

So, 13. September, 9.15 h: Gebet für die Gemeinde im KGH.

9.45 h: Kinderkirche im KGH.

10 h: Gottesdienst Pfarrer Peter Dietz,
Kollekte: Gassenküche Basel.

14 h: Einweihung der Kirchturmuhre in der Kirche.

So, 13. September,

9.30 h: Fahrdienst für betagte und gehbehinderte Personen zum Gottesdienst (Anmeldung bis spätestens Donnerstag, 10. September, 11.30 Uhr Tel. 061 311 47 48).

Amtswoche: Pfarrerin Sibylle Baltisberger.

Bruder-Klaus-Pfarrei

So, 6. September, 9 h: Santa Messa

10 h: Gottesdienst mit Kommunionfeier, anschliessend Pfarreikaffee.

11.30 h: Taufe in der Kirche.

Mo, 7. September, 16.50 h: Rosenkranzgebet in der Kirche.

Di, 8. September, 14 h: Zyschtigskaffi im Fridolinsheim.

19.30 h: Info-Elternabend für die 6. Klassen in der Kirche.

Mi, 9. September, 9.15 h: Gottesdienst mit Kommunionfeier in der Krypta.

Evang.-meth. Kirche (EMK)

Sa, 5. September, 10.30 h: Gottesdienst im Alterszentrum Birsfelden (Hanna Wilhelm).

So, 6. September, 9.30 h: Gebet im Pfarrhaus.

10 h: Gottesdienst (Hanna Wilhelm), parallel: Arche Noah*.

Di, 8. September, 20 h: Gospel Factory.

Mi, 9. September, 9.30 h: Krabbelgruppe Sonneblume.

Do, 10. September, 14.30 h: Begegnungsnachmittag 60+: Besichtigung des 1000 Jahre alten Basler Münsters mit Eduard Spicher, Treffpunkt: Galluspforte.

Sa 12. September, 14 h: JS Basilisk: WaWi, Infos folgen.

So 13. September, 9.30 h: Gebet im Pfarrhaus, 10 h Gottesdienst (Walter Wilhelm).

*Ist der Name des Kinderprogramms für Kinder und Jugendliche am Sonntagmorgen. Es bestehen drei Gruppen: Kolibri (0-4), Möwenfalken (5-11), Albatrosse («Tea Time»/12-17).

Freie Evangelische Gemeinde

So, 6. September, 10 h: Gottesdienst (gemäss BAG-Empfehlungen) und Livestream.

Di u. Mi, 8. u. 9. September, 9.30 h: Krabbelgruppe Binggis.

Mi-Sa, 9.-12. September, 19.30 h: Hast du dich auch schon mal gefragt ...? Christliche Vortragsreihe mit Beat Abry und Livestream.

So, 13. September, 10 h: Hast du dich auch schon mal gefragt ...? Christliche Vortragsreihe mit Beat Abry als Gottesdienst (gemäss BAG-Empfehlungen) und Livestream.

FEG

Vortragsreihe zu Fragen aus dem Leben

«Was denkt Gott über mich?» Dieser und weiteren grossen Lebensfragen geht Referent Beat Abry in einer christlichen Vortragsreihe nächste Woche nach. Dazu lädt die Freie Evangelische Gemeinde Birsfelden vom 9. bis 13. September ein. Unter dem Motto «Hast du dich auch schon mal gefragt ...?» legt die Vortragsreihe ihren Fokus auf Fragen aus dem alltäglichen Leben und thematisiert unter anderem, warum Gott Schicksalsschläge zulässt, wie zwischenmenschlichen Beziehungen gelingen können oder was Halt im Leben gibt.

«Jeder Mensch hinterfragt im Leben einmal solche oder ähnliche Thematiken, da es um grundlegende Fragen des Lebens und der Frage nach Gott geht», sagt Hans-Peter Helm, Pastor der FEG Birsfelden über die Relevanz der Vortragsreihe. Die Referate von Mittwoch bis Samstag beginnen jeweils um 19.30 Uhr und dauern rund eineinhalb Stunden. Am Sonntag, 13. September, startet das Programm um 10 Uhr. Parallel zum Vortrag am Sonntag wird eine Kinderbetreuung angeboten. Die FEG Birsfelden heisst alle Interessierten am Birsstegweg 5 unter geltenden Schutzmassnahmen willkommen. Zusätzlich wird die Vortragsreihe auch direkt per Livestream übertragen.

Tabea Lehmann
für das Organisationskomitee

www.feg-birsfelden.ch

Bieli Bestattungen

Ein Familienunternehmen seit 1886
für Birsfelden und Umgebung

Hans Bieli & Co., Bestattungsunternehmen
Inhaber Beat Burkart

Birsfelden, Allschwil, Liestal, Basel
Tel. 061 481 11 59

Wir sind 24 Stunden für Sie da.
www.bieli-bestattungen.ch

www.birsfelderanzeiger.ch

Handball Juniorinnen U18 Inter

Vom Rückstand nicht beirren lassen

Die HSG Nordwest besiegt in Pratteln den KTV Muotathal mit 30:28 (13:15) und zieht in die nächste Cup-Runde ein.

Von Frank Sens*

Als erstes HSG-Nordwest-Mädchenteam machte die U18 nach dem Corona-Unterbruch den Anfang in die neue Saison. Dem Trainerinnenteam Irma Hadzic, Nadja Martin-Schmied und Melanie Enz standen fast alle Spielerinnen zur Verfügung und glücklicherweise war auch Jana Hug im Goal wieder rechtzeitig fit geworden. Mit Muotathal reiste letzten Samstag ein Interteam aus einer Nachbargruppe ins Kuspo Pratteln und war somit ein letzter Prüfstein vor dem Saisonstart.

Fehlende Absprachen

Von Anfang an liefen die HSG-Girls einem Rückstand hinterher. Zu wenig Zug aufs Tor, Pech im Abschluss und fehlende Absprachen in der Abwehr liessen die Gäste bis auf 4:9

davonziehen. So hatten sich Team und Trainerinnen das nicht vorgestellt. Doch dann gelang es immer besser, sich gegen die körperlich starken Muotathalerinnen durchzusetzen und man konnte in der 23. Minute auf 9:10 verkürzen. Die Zuschauer hatten auf eine Wende gehofft, jedoch zogen die Gäste erneut auf 10:15 davon. Erst zum Ende der ersten Hälfte fingen sich die Baselbieterinnen wieder etwas und konnten wenigstens mit einem erträglichen 13:15 in die Pause.

Nach Wiederanpfiff lief es etwas besser und Muotathal konnte sich nicht mehr so deutlich absetzen. Nachdem Zoe Schönenberger den 19:20 Anschlusstreffer in der 39. Minute erzielt hatte, gab es zunächst einen Fehlerreigen auf beiden Seiten und das 19:22 für Muotathal. Doch in der 49. Minute war der abermalige Ausgleich zum 24:24 Tatsache.

Späte Wende

Die HSG-Mädchen hatten sich nun auf die Gegnerinnen eingestellt und wirkten auch konditionell eher etwas fitter. Obwohl Muotathal nochmals führte, konnte Schönen-

berger erneut zum 26:26 ausgleichen und Finja Sens endlich die ersehnte Führung zum 27:26 erzielen. Die HSG Juniorinnen hatten das Spiel gedreht und liessen sich die Führung nicht mehr aus der Hand nehmen. Am Ende eines spannenden Cupspiels stand es 30:28. Hiermit ist die Saison lanciert und die Mädchen wissen, was im Inter an Spielstärke zu erwarten ist.

Fazit des Spiels: Zug aufs Tor und Absprache in der Verteidigung werden Themen in den kommenden Trainings sein. Die gute Nachricht: Auch durch einen Rückstand lassen sich die HSG-Girls nicht beirren und kämpfen um den Sieg bis zum Schluss! Die Warnung: Schwächen werden im Inter sofort bestraft.

Am nächsten Wochenende sind dann auch die anderen HSG-Mannschaften im Einsatz. Mit einer U14 Elite, einem U16 Inter und Elite sind neben dem U18 Inter insgesamt vier HSG-Juniorinnenteams am Start. Hoffen wir auf eine komplette Saison und ausbleibende Verletzungen!

**für die HSG Nordwest*

Basketball NLA

Vier Ausländer für die Starwings

Die Starwings haben für kommende Saison vier ausländische Spieler verpflichtet: Matt Milon (24 Jahre, 196 Zentimeter, USA, direkt vom College, NCAA 1), Deondre Burns (23, 190, USA, direkt vom College, NCAA 1), Nathan Krill (24, 202, USA, spielte letztes Jahr beim niederländischen Vize-Meister Den Bosch) und Sane Chreikh (28, 207, Senegal, letzte Saison beim BBC Nyon) werden ab sofort das gelbblaue Dress tragen.

Von den Schweizer Spielern haben Ilija Vranic (bisher), Branislav Kostic (bisher), Dennis Fasnacht (eigener Nachwuchs), Janis Pausa (eigener Nachwuchs), Zaid Weibel (eigener Nachwuchs) bis jetzt für eine weitere Saison unterschrieben. Joel Fuchs wird bis Dezember aus privaten Gründen nicht voll dabei sein können, trainiert aber nach Möglichkeit immer mit, wenn es geht. Darko Babic wechselt zum BC Allschwil in die U20, Kevin Blaser hat den Klub ebenfalls verlassen. Wo er spielen wird, ist nicht bekannt. Weitere Gespräche mit Schweizer Spielern werden zurzeit noch geführt.

Swiss Basketball hat den Meisterschaftsstart für das Wochenende vom 10./11. Oktober vorgesehen.

Pascal Donati für die Starwings

Tennis

Ein erfolgreicher Interclub-Auftakt

Mit zwei Siegen und einem Remis begann die Saison des TC Birsfelden.

Die Interclub-Saison war coronabedingt von Mai/Juni auf August/September verschoben worden. Bei diesem Anlass spielen über 4000 Teams mit über 30'000 Teilnehmenden die nationale Interclub-Meisterschaft. Der Tennisclub Birsfelden ist mit zwei Damen- und vier Herrenmannschaften am Start.

Letzte Woche gewann die Birsfelder 2.-Liga-Mannschaft 65+ auswärts in Allschwil mit 5:1 und auch das 2.-Liga-Team der Damen kam zu Hause gegen den Basler LTC zu einem deutlichen Erfolg (6:0). Die Damen 40+ erreichten derweil in der 2. Liga im Heimspiel gegen Frick ein 3:3-Unentschieden.

Das sind nicht die einzigen News in Sachen TC Birsfelden. Denn auf der neuen Homepage (www.tc-birsfelden.ch) sind mittlerweile die Fotos vom 17. Schleusi-Turnier und vom 3. Kinder- und Jugendcamp aufgeschaltet.

*Kurt Hollenstein,
Präsident TC Birsfelden*



Die 2.-Liga-Damen 40+ des TC Birsfelden: Nicole Weller, Gaby Lorenz, Cécile Février, Fabienne Donelli und Erika Jucker (von links) starteten mit einem 3:3 gegen Frick in die neue Saison.

Foto zVg

Handball NLB

Der Abschied aus dem Süden soll wieder möglichst schnell erfolgen



Der TV Birsfelden 2020/21: Hintere Reihe (von links): Quimey Stähelin, Jannis Voskamp, Marco Müller, Remo Spänhauer, Raphael Galvagno, Mads Boie Thomsen; mittlere Reihe (von links): Kurt Poble (Torwarttrainer), Björn Buob, Cyril Spring, Brahim Ighirri (Trainer), Ömer Koç, Jan Reichmuth, Christoph Knöri (Physio); untere Reihe (von links): Mike Zwicky, Thim Dietwiler, Joel Sala, Sebastian Tränkner, Irfan Butt, Jannis Scheidiger, Gregory Ischi, Istvan Csaszar. Es fehlen: Julian Heinis, Andris Riebel, Robin Santeler.

Foto zVg

Der TV Birsfelden startet morgen mit dem «Heimspiel» gegen den BSV Stans in die neue Saison.

Von Alan Heckel

Es war ziemlich ruhig um den TV Birsfelden in den letzten Wochen und Monaten. Doch innerhalb des Vereins ist einiges gelaufen. So steht mit Jürg Krähenbühl ein neuer Präsident an der Spitze. Und mit Armand Molinet (Sponsoring), Benjamin van Gogh (Finanzchef) und Peter Bürki (Gesamtsport) sitzen neu drei Leute im Vorstand, welche die TVB-DNS in den Genen haben. Weiterhin dabei ist TK-Chef Christoph Wesp.

Wechsel im Tor

Sportlich lag der Fokus natürlich auf der Vorbereitung für die Saison 2020/21, die an diesem Wochenende ihren Anfang nimmt. Das Ziel ist wie immer der Klassenerhalt und dass sich die eigenen jungen Spieler möglichst schnell an das Niveau in der NLB adaptieren. Eigene Jugend lautet das Stichwort, denn von den fünf Neuzugängen auf die neue Spielzeit hin stammen gleich vier aus der U19 der HSG

Nordwest: Jannis Scheidiger, Robin Santeler, Ömer Koç und Cyril Spring.

Scheidiger muss sogar Leonard Grazioli zwischen den Pfosten ablösen. Dem 18-Jährigen zur Seite steht aber der erfahrene Sebastian Tränkner, dritter Goalie wird Santeler, ebenfalls ein Talent mit Jahrgang 02. «Wir haben Vertrauen in unsere Torhüter», hält Ramon Morf fest. Der Teamchef weiss natürlich, dass der zum Nationalspieler gereifte Grazioli nicht einfach zu ersetzen sein wird. «Aus Leos Schatten zu treten, ist nicht einfach, aber Jannis hat sehr viel Talent und damit auch das Potenzial, ihn zu ersetzen.» Dass das nicht von heute auf morgen geht, ist den Verantwortlichen bewusst. «Doch es ist unsere Philosophie, mit Jungen zu arbeiten und sie weiterzuentwickeln», so Morf.

Zweiter Ausländer

Ein etwas anderes Profil hat Istvan Csaszar. Der Ungar ist mit seinen 23 Jahren zwar auch noch relativ jung, bringt aber einiges an Erfahrung aus der höchsten Liga in seiner Heimat mit. Auch an ihm sollen sich die jungen Birsfelder festhalten können. «Es wäre schön, wenn er ein Anker werden könnte», sagt der Teamchef.

Definitiv ein Anker ist Mads Boie Thomsen, der andere Ausländer in

TVB-Diensten. «Er ist ein Vorbild an Einsatz und Kontinuität, ein echter Leader eben», schwärmt Ramon Morf. Solche Qualitäten werden auch in den nächsten Monaten gefragt sein, «denn wir wollen uns möglichst schnell aus dem Süden verabschieden», wie es Morf formuliert. Echte Routiniers haben die Birsfelder zwar nicht in ihren Reihen, doch Tränkner, Irfan Butt, Joel Sala, Remo Spänhauer, Marco Müller und Raphael Galvagno spielen schon seit Jahren auf gutem NLB-Niveau und bilden somit ein gutes Gerüst. Die drei 20-jährigen Thim Dietwiler, Quimey Stähelin und Mike Zwicky haben sich auf dieser Stufe auch schon oft bewiesen. Hinzu kann der TVB auch auf die mit einer Doppellizenz ausgestatteten NLA-Spieler Jannis Voskamp und Björn Buob (beide RTV Basel) zurückgreifen, so dass das Erreichen des Saisonziels mehr als realistisch ist.

Start im Rankhof

Die Vorbereitung gestaltete sich aus Corona-Gründen nicht so wie in den letzten Jahren. Ende Mai und Anfang Juni konnte nur in Kleingruppen (vier Feldspieler plus ein Goalie) trainiert werden, bevor es dann schrittweise in Richtung Normalität ging. In den Testspielen überzeugte die Equipe von Trainer

Brahim Ighirri resultatmässig, unter anderem wurde der RTV Basel bezwungen, auch den TVB-Cup Mitte August konnte man gewinnen.

Zum Saisonauftakt empfängt der TV Birsfelden morgen Samstag, 5. September, den BSV Stans. Allerdings findet dieser Match nicht in der Sporthalle statt, sondern im Basler Rankhof. Ein erster Vorbote darauf, dass die Zusammenarbeit mit dem RTV intensiviert werden soll. «Es ist ein Schritt in die richtige Richtung, denn die Spitze der Region ist ein gemeinsames Ding. Wir müssen zusehen, dass wir den gleichen Groove finden», erklärt Ramon Morf und wünscht sich eine – dem Schutzkonzept entsprechend – volle Halle. Mehr Zuschauer hätte die TVB-Legende in Zukunft auch wieder in der Sporthalle. «Es ist alles andere als selbstverständlich, dass ein Verein wie unserer in der NLB spielt!» Deshalb sollen Heimspiele und andere Events wieder mehr gepusht werden. «Wir wollen den Leuten Freude machen!»

Transfers TV Birsfelden.

Zugänge: Istvan Csaszar (Dabas HC, Ungarn), Ömer Koç, Robin Santeler, Jannis Scheidiger, Cyril Spring (alle HSG Nordwest U19).

Abgänge: Björn Billo (TV Pratteln NS), Leonard Grazioli (HSC Suhr Aarau), Yasin Kühner (RTV Basel), Timon Mikula (2. Mannschaft), Petter Olsen (Norwegen).

Fussball 2. Liga regional

Die Auftaktniederlage mit besseren Auftritten vergessen gemacht

Der FC Birsfelden fährt gegen die Black Stars (4:1) und Gelterkinden (2:0) die ersten beiden Saisonsiege ein.

Von Alan Heckel

Nach der 0:6-Klatsche zum Auftakt gegen den FC Concordia hatte der FC Birsfelden am Mittwoch vergangener Woche im Heimspiel gegen die zweite Mannschaft der Black Stars einiges gutzumachen. Das Vorhaben gelang: Die Elf von Trainer Patrick Bösch setzte sich verdient mit 4:1 durch.

Schwächerer Gegner

«Der Gegner war natürlich schwächer als Congeli», gab Renato Brun zu. Denn die Black Stars traten entgegen der Birsfelder Befürchtung nicht mit vielen Spielern aus der ersten Mannschaft an. Der neue Teammanager der Hafenstädter nannte auch noch zwei weitere Gründe für das positive Resultat: «Im ersten Match sind wir nicht auf unser Niveau, das wir in den Vorbereitungsspielen mehrfach gezeigt haben, gekommen. Ausserdem lief die Partie komplett anders!»

In der Tat gerieten die Hafenstädter nicht früh in Rückstand, sondern erzielten bereits in der 7. Minute die Führung. Ein weiter Ball aus der eigenen Hälfte sorgte dafür, dass Jonathan Meireles allein auf Semir Erovic zulaufen und das 1:0 erzielen konnte. Die Offsidefalle der Gäste hatte in dieser Szene nicht funktioniert.

Frühe Entscheidung

Die Führung gab dem Heimteam Sicherheit und Artan Shilova (37.) sowie Mauro Kern (38.) schraubten das Skore auf 3:0 hoch. Allerdings verteidigten die Hafenstädter unmittlbar darauf etwas zu lasch, sodass Mattia Salvatore aus zehn Metern das 3:1 gelang. Die Hoffnung der Basler auf eine Wende zerschlug sich dann unmittelbar



Steigerung erkennbar: Neuzugang Jann Erhard und seine Teamkollegen vom FC Birsfelden fuhren zwei Siege en Suite ein.

Foto Archiv BA

nach dem Seitenwechsel, als Captain Meireles nach einem katastrophalen Fehlpass im Black-Stars-Strafraum völlig unbedrängt den Endstand markieren konnte. Die Begegnung war de facto somit nach 46 Minuten entschieden.

Bessere Bank

Am darauffolgenden Samstag ging es für die Birsfelder dann zum bislang noch ungeschlagenen FC Gelterkinden. Die beiden gleichwertigen Teams lieferten sich einen guten, temporeichen Match. Chancen gab es auf beiden Seiten, ein Tor fiel vor der Pause aber nicht.

«In der zweiten Halbzeit haben wir unser Spiel geändert. Anstelle von langen Bällen haben wir fortan kurze Pässe gespielt und waren auch deshalb die bessere Mannschaft», erklärte Renato Brun. Letztlich setzten sich die Gäste mit 2:0 durch. Shilova war im Anschluss an einen Corner mit dem Kopf schneller zur Stelle als sein Bewacher (71.) und tief in der Nachspielzeit profitierte Sinan Durmaz von der starken Vorarbeit Deny Gomes', der gleich drei Oberbaselbieter ausgedribbelt hatte. «Unsere starke Bank hat den Ausschlag gegeben. Wenn man Leute

wie Simon Dünki oder Deny Gomes, die letzte Saison in der Promotion League gespielt haben, einwechseln kann, ist das natürlich ein grosses Plus», meinte der Teammanager und taxierte den Sieg als «verdient».

Morgen Samstag, 5. September, empfangen die Birsfelder um 17 Uhr im Sternenfeld den FC Wallbach-Zeiningen. Die Fricktaler sind neben Concordia das einzige Team, das nach drei Runden noch ungeschlagen ist. Brun rechnet mit einem kampfbetonten Match. «Wir müssen von Anfang an dagegenhalten!» Auf eine Prognose will er sich nicht einlassen. «Wenn wir so spielen wie in den letzten beiden Partien, bin ich optimistisch. Wenn wir allerdings so auftreten wie gegen Congeli, glaube ich nicht, dass wir etwas holen!»

Telegramme

FC Birsfelden – FC Black Stars II 4:1 (3:1)

Sternenfeld. – 100 Zuschauer. – Tore: 7. Meireles 1:0. 37. Shilova 2:0. 38. Kern 3:0. 38. Salvatore 3:1. 46. Meireles 4:1.

Birsfelden: Mahrer; Simal, Gürbüz, Demhasaj, Erhard (75. Günes); Kuyu; Kern (57. Durmaz), Zarola (80. Iscen); Shilova (85. Onpeng); Meireles, Flores (71. Garcia).

Bemerkungen: Birsfelden ohne Dünki, Frick, Jeyaselan (alle verletzt), Zumstein (gesperrt), Golos, Gomes und Jusaj (alle abwesend). – Verwarnungen: 45. Erhard, 57. Sane (beide Foul).

FC Gelterkinden – FC Birsfelden 0:2 (0:0)

Wolfstiege. – 100 Zuschauer. – Tore: 71. Shilova 0:1, 93. Durmaz 0:2.

Birsfelden: Mahrer; Simal, Demhasaj, Zumstein, Erhard; Kuyu; Kern (50. Dünki), Zarola (74. Durmaz); Garcia (46. Shilova); Meireles (74. Gomes), Flores.

Bemerkungen: Birsfelden ohne Frick (verletzt), Golos, Gürbüz (beide abwesend) und Bender (2. Mannschaft). – Verwarnungen: 37. Weitnauer, 89. Kuyu (Unsportlichkeit), 91. Shilova (Foul).

Aktuelle Bücher

aus dem Friedrich Reinhardt Verlag: www.reinhardt.ch

reinhardt

Rudern

Crowdy soll den beliebten Pizokel vergessen machen

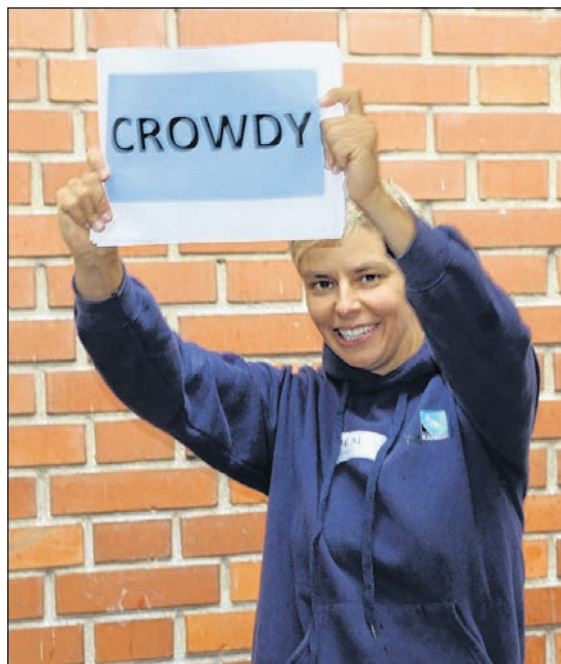
Der Ruderclub Blauweiss Basel präsentierte sein erstes durch Crowdfunding finanziertes Boot den Spendern.

Von Alan Heckel

Mit der Lebensdauer von Ruderbooten ist es so eine Sache, denn Ruderboot ist nicht gleich Ruderboot. «Es gibt Allgemeinboote, die häufig stärker in Gebrauch sind, und Spezialboote, die nicht von jedem gerudert werden», erklärt Annette Graul. Die Verantwortliche Breitensport beim Ruderclub Blauweiss Basel schätzt, dass ein Ruderboot 20 bis 30 Jahre halten kann, «wenn es gut gepflegt wird».

Nicht mehr taufrisch

Eines der beliebtesten Allgemeinboote beim RC Blauweiss Basel war der 50 Jahre alte Pizokel. «Er war jedes Jahr in den Top 10 der meistbenutzten Boote», so Graul. Doch der Zahn der Zeit ging auch am nach einer Bündner Mehlspeise benannten Ruderboot nicht spurlos vorbei. Letztes Jahr splitterte während einer Ausfahrt die Holzfasern. In Anbetracht der Tatsache, dass die Ersatzteile für ein Boot dieses Alters fehlen und auch der Rest «nicht mehr ganz taufrisch» (Graul) war, kamen die Vereinsverantwortlichen schnell zum Schluss, dass weitere Investitionen in Pizokel nicht gerechtfertigt waren. Ein Ersatz sollte her. Das Problem: Weil



Der Siegername: Karin Strittmatter verrät, dass Crowdy das Rennen gemacht hat.

2019 bereits das Clubhaus, das auf der Kraftwerkinsel Birsfelden steht, renoviert wurde, waren nicht mehr genügend Mittel in der Kasse übrig, deshalb wurde die Anschaffung auf 2020 verschoben.

Doch dann kam bekanntlich Corona und wie die meisten Sportvereine litt auch der RC Blauweiss Basel unter den Massnahmen gegen die Pandemie. Die Einnahmeausfälle hatten zur Folge, dass kein Geld da war, um einen Pizokel-Nachfolger zu kaufen. Doch Annette Graul liess trotzdem nicht locker: «Der Breitensport braucht

dieses Boot!» Die Lösung hiess Crowdfunding. «In der heutigen Zeit ist das normal, eine neue Art des Mittelorganisierens.»

Sammlung im Lockdown

Zusammen mit dem langjährigen Vereinsmitglied Karin Strittmatter machte sich Graul daran, im Netz die Sammlung zu starten. Zwar gab es im Verein zunächst einige Stimmen, die skeptisch waren, doch am Ende war man sich einig, dass es richtig war, neue Wege zu beschreiten. Die Zeit der Sammlung fiel mitten in den Lockdown und dauerte von Anfang Mai bis Juni. Als Gegenleistungen offerierten RCBB-Mitglieder diverse Schnupperkurse, beispielsweise am Ergometer, aber auch Dinge, die man nicht kaufen kann wie eine Führung durch ein Bienenhaus oder einen Besuch in der oberen Etage des Roche-Turms.

Der angestrebte Betrag von 4800 Franken wurde relativ schnell erreicht und sogar deutlich übertroffen, sodass der Club Rücklagen für zukünftige Anschaffungen bilden konnte. «Die Spenden kamen aus den USA, Australien und anderen entfernten Orten wie Lupsigen», witzelte Graul an der Bootstaufe des Pizokel-Ersatzes. Diese fand letzten Sonntag im strömenden Regen vor dem Clubhaus statt. «Uns war klar, dass es eine Geste des Dankes braucht», sagt Annette Graul.



Vielen Dank für eure Spenden: Annette Graul bedankt sich in ihrer Rede bei den Boostern. Fotos Alan Heckel

Deshalb organisierte man ein Fest für die Booster, wie Spender eines Crowdfunding-Projekts genannt werden. Über 70 meldeten sich an, die meisten davon liessen sich auch vom Hundewetter nicht abschrecken und waren zugegen, als der Name des neuen Ruderboots bekannt gemacht wurde.

Viele Namensvorschläge

In einer kleinen Zeremonie verrieten Strittmatter und Graul, was für Namensvorschläge eingegangen waren. Sie reichten von «Junge Schnuuf» und «S'il te plaît» über «Capuns» (ein anderes Bündner Gericht) bis hin zu «Ruderboss» und «No Covida Loca». Am Ende machte aber «Crowdy» das Rennen – weil das Boot durch Crowdfunding finanziert wurde, aber auch weil das Wort «row» (englisch für Ruder) drin vorkommt.

Annette Graul war «sehr zufrieden» mit dem Verlauf des Nachmittags: «Ich war recht überrascht, wie schnell wildfremde, mit Namensschildern ausgestattete Menschen miteinander ins Gespräch gekommen sind. Das hat mich wirklich gefreut!» Für Freude sorgt auch Crowdy beim RC Blauweiss Basel. «Er ist schon in Action und geht jede Woche raus», verrät die Verantwortliche Breitensport. Es wäre keine Überraschung, wenn es Crowdy bald in die Top 10 der meistbenutzten Boote schaffen würde ...



Die Bootstaufe: Strittmatter und Graul begiessen Crowdy mit Bier.

Gemeinde-Nachrichten

Informationen des Gemeinderates und Mitteilungen der Verwaltung Nr. 36/2020

Der Bring- und Holtag findet im 2020 nicht statt

Der Bring- und Holtag, welcher traditionellerweise am ersten Samstag des September stattfindet, muss für dieses Jahr leider abgesagt werden. Die Unsicherheiten und Risiken im Zusammenhang mit dem Coronavirus respektive den damit verbundenen Massnahmen sind für den Gemeinderat zu gross.

Haben sich nun bei Ihnen Gegenstände aus dem Haushalt, Garten und Freizeit angesammelt, die gut erhalten und funktionstüchtig

sind, aber von Ihnen nicht mehr gebraucht werden? Anstatt auf den Bring- und Holtag im nächsten Jahr zu warten, haben wir Ihnen hierfür folgende Tipps:

- Verschenken statt wegwerfen: Vielleicht findet der Gegenstand eine neue Verwendung in Ihrem Familien- und Freundeskreis, bei Nachbarinnen und Nachbarn. Fragen lohnt sich!
- Brockenhäuser und Secondhand-Läden nehmen häufig gut erhaltene Gegenstände und Kleider entgegen.

- Suchen Sie mit einem Online-Inserat nach einem neuen Besitzer oder einer neuen Besitzerin – zum Beispiel auf www.nimms.ch oder auf anderen Online-Portalen für Kleinanzeigen und Gratis-Inserate.
- Einzelne Bücher, die Sie selber gut finden, die ein breites Publikum ansprechen und welche in gutem und sauberem Zustand sind, können Sie in den offenen Bücherschrank in der Telefonkabine beim Museum Birsfelden bringen (keine Fach-, Schulbücher oder Zeitschriften). Na-

türlich können Sie sich auch beim Bücherregal bedienen und ein Buch mit nach Hause nehmen. Bücher aller Sparten, welche sich in gutem bis sehr gutem Zustand befinden, können Sie beispielsweise auch in der Bücher Brocky im Gundeli vorbeibringen.

Der Gemeinderat bedauert die Absage des diesjährigen Bring- und Holtags ausserordentlich und hofft, im nächsten Jahr den beliebten und gut genutzten Bring- und Holtag wieder gewohnt durchführen zu können.

Gemeinderat Birsfelden

Birsputzete Birspark Landschaft



Am Samstag, 12. September 2020, findet die diesjährige Birsputzete statt. Alle helfenden Hände sind herzlich willkommen!

Am Samstag, 12. September 2020, laden die acht Birsstadt-Gemeinden um 9 Uhr zur grossen Birsputzete. In Zusammenarbeit mit Fischer- und Naturschutzvereinen, weiteren Partnern sowie der Bevölkerung wird die «Lebensader» des Birstals gemeinsam saubergemacht und von invasiven Neophyten befreit. Die Birsputzete bietet eine gute Gelegenheit, um den Birsraum besser kennenzulernen und die Gemeinschaft pflegen.

Die Birsputzete findet im Rahmen des jährlichen nationalen Clean-Up-Day der IG saubere Umwelt (IGSU) statt. Sie ist Teil des «Aktionsplans Birspark Landschaft», der von acht

Birsstadt-Gemeinden erarbeitet worden ist. Neben den Gemeinden sind auch verschiedene Partnerorganisationen bei den Arbeiten der Birsputzete involviert.

In Birsfelden befreit der Fischereiverein Birsfelden Rhein Birs mit Helfenden aus der Bevölkerung die Birs und das Birsufer von Unrat. Treffpunkt ist um 9 Uhr unterhalb der Autobahnbrücke vis-à-vis Joggeli-Stadion auf der Seite Basel-Landschaft, gearbeitet wird bis 12 Uhr (Fragen an Reto Ritschard, reto.ritschard@unibas.ch, Tel. 078 864 06 02).

Allen Teilnehmerinnen und Teilnehmern wird am Ende des Einsatzes ein kleiner Imbiss offeriert. Die Birsputzete findet bei jedem Wetter statt. Bitte bekleiden Sie sich dem Wetter entsprechend mit Gummistiefeln oder sonstigem robustem Schuhwerk und nehmen Sie Garten-/Arbeitshandschuhe mit. Allfällige Arbeitswerkzeuge werden bereitgestellt.

Wir freuen uns auf viele helfende Hände und bedanken uns bereits im Voraus für Ihre Mithilfe! Fühlen Sie sich frei, auch in anderen Gemeinden als Ihrer Wohngemeinde aktiv zu werden. Die Birs fliesst durch den gesamten «Birspark Landschaft» und kennt keine Gemeindegrenzen.

Abteilung Umwelt, Ver- und Entsorgung

Zivilstandsnachrichten

Todesfälle

27. August 2020

Huber, Peter

geboren am 1. Januar 1940, von Arni AG, wohnhaft gewesen in Birsfelden, gestorben in Basel.

28. August 2020

Jauslin-Hunziker, Susi

geboren am 19. September 1937, von Muttenz, wohnhaft gewesen in Birsfelden, gestorben in Birsfelden.

28. August 2020

Wetzler geb. Sommer, Mathilde

geboren am 21. August 1933, von Rorschach SG, wohnhaft gewesen in Birsfelden, gestorben in Birsfelden.

Grundbucheintragung

Kauf. Parz. 570: 96 m² mit Wohnhaus, Prattelerstrasse 36, Gerätehaus, Prattelerstrasse 36a, Gartenanlage «Ziegelhütte». Veräusserer zu GE: Erbgemeinschaft Schürch-Bonfà Anita, Erben (Erbgemeinschaft Schürch Hans Rudolf, Erben (Guhl-Schürch Sabina, Lenzburg; Schürch Ulrich, Münchenstein); Guhl-Schürch Sabina, Lenzburg; Schürch Ulrich, Münchenstein), Eigentum seit 25.2.2008, 4.11.2019. Erwerber zu je ½: Koc Ibrahim, Basel; Koc Görkem, Basel.



Beschlüsse der Gemeindekommission zu den Traktanden der Gemeindeversammlung vom 21. September 2020

Es nahmen 14 (von insgesamt 15 Mitgliedern) der Gemeindekommission an der Sitzung teil.

1. Protokoll der 4. Gemeindeversammlung vom 16. Dezember 2019

Der Gemeinderat beantragt der Gemeindeversammlung zu beschliessen:

Das Beschlussprotokoll der Gemeindeversammlung vom 16. Dezember 2019 wird genehmigt.

Beschluss:

:ll: Das Beschlussprotokoll der Gemeindeversammlung vom 16. Dezember 2019 wurde an der Sitzung vom 09.03.2020 einstimmig genehmigt.

2. Sondervorlage: Abschluss Studienauftrag «Areal Hardstrasse» und Kredit für die Erarbeitung des Quartierplans Hardstrasse

Der Gemeinderat beantragt der Gemeindeversammlung zu beschliessen:

1. Dem Ergebnis der Projektüberarbeitung «Areal Hardstrasse» wird grundsätzlich zugestimmt.

Dieser Beschluss untersteht dem fakultativen Referendum.

Beschluss:

:ll: Die Gemeindekommission stimmt dem Antrag des Gemeinderates einstimmig zu.

2. Für die Erarbeitung des Quartierplans Areal Hardstrasse und die Baurechtsneurevaluation werden CHF 570'000.– bewilligt.

Dieser Beschluss untersteht dem fakultativen Referendum.

Beschluss:

:ll: Die Gemeindekommission stimmt dem Antrag des Gemeinderates mit 11 Ja, 0 Nein und 2 Enthaltungen zu.

3. Teilrevision «Reglement über die familien- ergänzende Betreuung (FEB-Reglement)»

Der Gemeinderat beantragt der Gemeindeversammlung, gestützt auf § 47 Abs.1 Ziff. 2 des Gemeindegesetzes zu beschliessen:

1. Das teilrevidierte Reglement über die familienergänzende Kinderbetreuung (FEB-Reglement) wird genehmigt.

Dieser Beschluss untersteht dem fakultativen Referendum.

Beschluss:

:ll: Die Gemeindekommission hat dem Antrag des Gemeinderates an der Sitzung vom 09.03.2020 mit 11 Ja, 1 Nein und 0 Enthaltungen zugestimmt.

2. Nach der Genehmigung durch die zuständige kantonale Instanz wird das teilrevidierte FEB-Reglement per 1. Januar 2021 in Kraft gesetzt.

Dieser Beschluss untersteht dem fakultativen Referendum.

Beschluss:

:ll: Die Gemeindekommission hat dem Antrag des Gemeinderates an der Sitzung vom 09.03.2020 mit

11 Ja, 1 Nein und 0 Enthaltungen zugestimmt.

4. Revision Reglement globaler Leistungsauftrag

Der Gemeinderat beantragt der Gemeindeversammlung zu beschliessen:

1. Die Totalrevision des Reglements betreffend den globalen Leistungsauftrag wird genehmigt.

Dieser Beschluss untersteht dem fakultativen Referendum.

Beschluss:

:ll: Die Gemeindekommission stimmt dem Antrag des Gemeinderates einstimmig zu.

2. Das neue Reglement wird nach Genehmigung durch die Finanz- und Kirchendirektion per 1. Januar 2021 in Kraft gesetzt.

Dieser Beschluss untersteht dem fakultativen Referendum.

Beschluss:

:ll: Die Gemeindekommission stimmt dem Antrag des Gemeinderates einstimmig zu.

5. Geschäftsbericht und Jahresrechnung 2019

Gestützt auf § 3 des Reglements betreffend die Globalbudgetierung und § 164 des Gemeindegesetzes beantragt der Gemeinderat der Gemeindeversammlung zu beschliessen:

1. Die Jahresrechnung 2019, die mit einem Überschuss von CHF 2'716'712 abschliesst, wird genehmigt.

Beschluss:

:ll: Die Gemeindekommission stimmt dem Antrag des Gemeinderates einstimmig zu.

2. Der Geschäftsbericht 2019 wird genehmigt.

Beschluss:

:ll: Die Gemeindekommission stimmt dem Antrag des Gemeinderates einstimmig zu.

6. Tätigkeitsbericht 2019 der Geschäftsprüfungskommission (Kenntnisnahme)

Der Gemeinderat beantragt der Gemeindeversammlung zu beschliessen:

Der Tätigkeitsbericht 2019 der Geschäftsprüfungskommission wird zur Kenntnis genommen.

Beschluss:

:ll: Die Gemeindekommission hat dem Antrag des Gemeinderates an der Sitzung vom 09.03.2020 einstimmig zugestimmt.

Mitteilungen

Ersatzwahl Rechnungsprüfungskommission:

Die Gemeindekommission hat Regula Hunziker Lenzin (SP) per 1. September 2020 als neues Mitglied in die Rechnungsprüfungskommission gewählt. Sie ersetzt den zurückgetretenen Fabian Stoll (FDP).

Birsfelden, 31. August 2020

Die Gemeindekommission



GEMEINDE BIRSFELDEN



Cyclomania: Die Velo-Challenge der Energie-Region Birsstadt

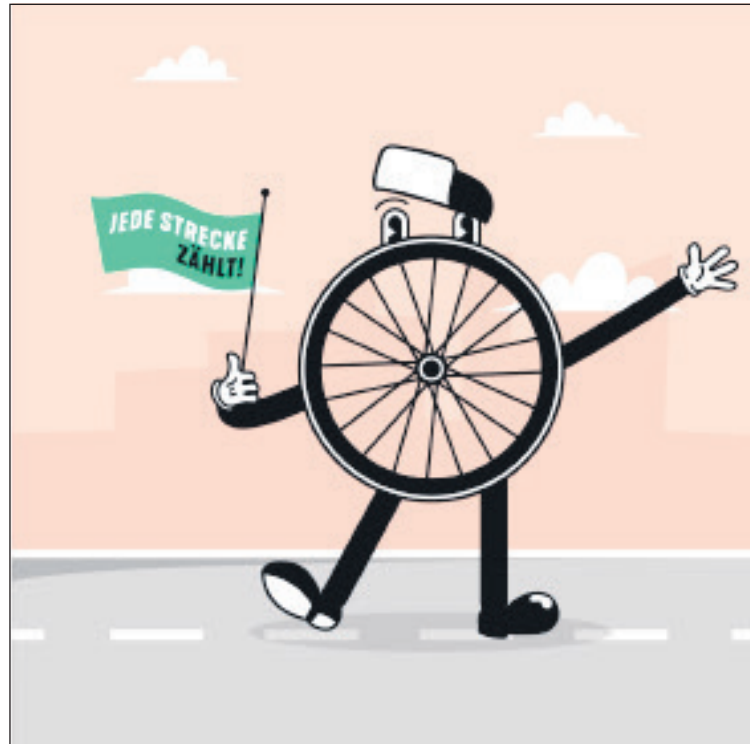


EnergieSchweiz für Gemeinden

Die nationale Velo-Challenge findet vom 1. bis 30. September statt und ist diese Woche in der Energie-Region Birsstadt – bestehend aus den Gemeinden Aesch, Arlesheim, Birsfelden, Dornach, Münchenstein, Muttenz, Pfeffingen und Reinach – erfolgreich gestartet. Zahlreiche Birsstadt-Bewohnerinnen und -bewohner sammeln bereits fleissig Punkte für ihre zurückgelegten Kilometer. Denn für alle mit dem Velo oder zu Fuss zurückgelegten Strecken ab 500 Metern gibt es Punkte. Anrechenbar sind alle Strecken, die in den acht Gemeinden der Energie-Region Birsstadt beginnen oder enden. Mit den Punkten sammelt man etappenweise Preise wie beispielsweise einen 50%-Rabatt auf eine carvelo2go-Fahrt, bis man sich schliesslich für die Verlosung des Hauptpreises qualifiziert. Und dieser hat es in sich: Ein Brompton Faltrad im Wert von CHF 1710.00.

Die Teilnahme unterstützt die Verkehrsplanung in der Birsstadt

Alle, die sich in der Birsstadt fortbewegen und aufs Velo setzen, gewinnen als Belohnung aber nicht nur attraktive Preise, sondern steigern auch ihre Fitness und Gesundheit und schonen dabei die



Umwelt. Zusätzlich wird auch die Verkehrsplanung in der Birsstadt unterstützt. Die Mobilitätsdaten werden gesammelt und in anonymisierter Form für eine nachhaltigere und bessere Verkehrsplanung verwendet, damit man in Zukunft noch einfacher und sicherer mit dem Velo durch den Alltag kommt.

Möchten auch Sie an der Challenge mitmachen und mitradeln?

So einfach gehts: App herunterladen, an der Challenge Energie-Region Birsstadt teilnehmen und

losradeln. Sobald das Tracking aktiviert ist, wird das eigene Mobilitätsverhalten im Hintergrund automatisch erfasst. Die Teilnahme an Cyclomania ist kostenlos. Die App steht für Android- und iOS-Geräte zur Verfügung. Die App zum Herunterladen sowie weitere Informationen gibt es unter www.cyclomania.ch unter der Challenge Energie-Region Birsstadt. Die Aktion findet noch bis zum 30. September statt. Interessierte können sich im September jederzeit über die App zur Challenge anmelden.

Abteilung Umwelt, Ver- und Entsorgung

Mobilitätswoche Basel Dreiland vom 14. bis 20. September 2020



EnergieSchweiz für Gemeinden

Vom 14. bis 20. September 2020 findet in der Region Basel Dreiland wieder die Mobilitätswoche statt. Das vielfältige Programm in der Basler Innenstadt bietet abwechslungsreiche, bewegte Erlebnisse. Rund 40 Partner/innen bringen

einem breiten Publikum nahe, wie nachhaltige Fortbewegung im Alltag unkompliziert funktioniert – ganz nach dem Motto «Ausprobieren, Mitmachen, Neues entdecken». Die zahlreichen kostenlosen Aktionen für alle Altersgruppen reichen von E-Bike-Praxistraining über Oldtimer-Tramfahrten bis hin zu Skateboardworkshops.

Auch die Energie-Region Birsstadt engagiert sich für ressourcenschonende, platzsparende und klimafreundliche Fortbewegungsarten und unterstützt deshalb die Mobilitätswoche Basel Dreiland

2020 als Kommunikationspartnerin.

Die Teilnahme ist kostenlos und spontan möglich. Nur Touren und Fahrten benötigen eine Anmeldung. Für alle Aktionen gilt Maskenpflicht. Weitere Informationen und das Programm finden Sie auf www.basel-unterwegs.ch.



Für alle Spitex-Dienste

Krankenpflege
Hauspflege
Betreuungsdienst
Mahlzeitendienst
Mütter- und Väterberatung

Spitex-Zentrum:

Hardstrasse 71, 4127 Birsfelden
www.spitexbirsfelden.ch

E-Mail: info@spitexbirsfelden.ch

Telefon 061 311 10 40

8 bis 11 Uhr

(übrige Zeit Telefonbeantworter)

Krankenpflege:

Sprechstunden nach Vereinbarung

Mütter- und Väterberatung:

Tel. 079 173 01 40

E-Mail: muetterberatung@spitexbirsfelden.ch

spitexbirsfelden.ch

Telefonsprechstunden:

Mo 8–9 Uhr

Di 13–14 Uhr

Fr 8–9 Uhr

Beratungstage im Fabezja, Familien- und Begegnungszentrum für Jung und Alt, Am Stausee 13 in Birsfelden:

Mit Voranmeldung:

Montag von 9 bis 11 Uhr

Montag von 17 bis 19 Uhr

Ohne Voranmeldung (ausser in den Schulferien):

Montag von 14.15 bis 16.30 Uhr

und letzter Freitag im Monat

von 9 bis 11.30 Uhr

Schwimmhalle Birsfelden

Die Schwimmhalle ist wegen Sanierung bis 30. November geschlossen.

Terminplan 2020 der Gemeinde

- **Samstag, 5. September**
Bauernmarkt Zentrumsplatz
- **Montag, 7. September**
Grün- und Bioabfuhr
- **Montag, 14. September**
Grün- und Bioabfuhr
- **Mittwoch, 16. September**
Häckseldienst
- **Montag, 21. September**
Gemeindeversammlung,
Grün- und Bioabfuhr

Ärztlicher Notfalldienst

Notrufzentrale für den Kreis
Birsfelden/Muttenz/Pratteln:
061 261 15 15



GEMEINDE BIRSFELDEN

Die Gemeindeverwaltung Birsfelden ist ein modern geführtes Dienstleistungsunternehmen, das vielfältige Aufgaben für rund 10'500 Einwohnerinnen und Einwohner erbringt.

Für die Abteilung **Betriebsunterhalt** suchen wir für eine **Stabstellenfunktion** per **1. Februar 2021** oder nach Vereinbarung

einen technischen Kaufmann/ eine technische Kauffrau (80–100%)

Die Mitarbeitenden der Abteilung Betriebsunterhalt bieten verschiedene Dienstleistungen im Bereich Wasserversorgung, Strassen, Grünanlagen, Friedhof und Sportplätze zugunsten der Öffentlichkeit und anderer Gemeindebetriebe an.

Zu Ihren Aufgaben gehören:

- Bewirtschaftung und Unterhalt von kommunalen Fahrzeugen, Maschinen und Materialien inkl. kleinen Reparaturarbeiten
- Sicherstellung der jeweiligen Einsatzfähigkeit und Führung des Inventars
- Sicherheitsbeauftragte/r Betriebsunterhalt (BESIBE)
- Kostenkontrolle im Rahmen des Budgets und Rechnungskontierung
- Beschaffungen von kommunalen Fahrzeugen, Maschinen und Materialien von der Angebotseinholung bis zur Einkaufsabwicklung
- Unterstützung der Leitung bei spezifischen Projekten

Wir wenden uns an eine Person mit folgendem Profil:

- Abgeschlossene handwerkliche oder technische Berufslehre ergänzt mit dem eidg. Fähigkeitsausweis als technische Kauffrau/technischer Kaufmann
- Freude an handwerklichen sowie administrativen Aufgaben
- Erfahrungen im öffentlichen Beschaffungswesen von Vorteil
- Vernetztes Denken sowie eine sorgfältige und effiziente Arbeitsweise
- Teamfähigkeit, Selbstständigkeit sowie Flexibilität
- Gute Deutsch- und PC-Kenntnisse
- Fahrausweis Kategorie B (PW) und vorzugsweise auch BE (PW mit Anhänger)

Wir bieten Ihnen:

- Interessante, abwechslungsreiche und verantwortungsvolle Tätigkeit in einem kleinen Team
- Zeitgemässe Anstellungsbedingungen

Haben wir Ihr Interesse geweckt? Dann erwarten wir gerne schriftlich **bis 30. September 2020** unter <http://www.birsfelden.ch/de/verwaltung/offenstellen/> Ihre elektronische Bewerbung mit den vollständigen Unterlagen sowie aktuellem Foto.

Für weitere Auskünfte steht Ihnen Rolf Rhyn, Abteilungsleiter Betriebsunterhalt, Telefon 061 317 33 94, gerne zur Verfügung.



GEMEINDE BIRSFELDEN

Die Gemeindeverwaltung Birsfelden ist ein modern geführtes Dienstleistungsunternehmen, das vielfältige Aufgaben für rund 10'500 Einwohnerinnen und Einwohner erbringt.

Auf Anfang **August 2021** bieten wir einer engagierten und interessierten Person die Möglichkeit, bei uns eine

Lehre als Kauffrau / Kaufmann im E- oder M-Profil

zu absolvieren.

Die kaufmännische Lehre bei einer öffentlichen Verwaltung bietet einen interessanten Einstieg in die Berufswelt. Verschiedene Abteilungen wie das Stadtbüro, die Finanzen/Steuern, die Personalfachstelle, das Sekretariat Gemeinderat, die Sozialen Dienste, die Sicherheit sowie der Bau sind die Stationen der vielfältigen Ausbildung. Sie bilden die Grundlage für eine solide und zukunftsgerichtete kaufmännische Ausbildung.

Was müssen Sie für diese Lehrstelle mitbringen?

- mindestens einen Sekundarschulabschluss Niveau E
- gute Schulnoten in den Fächern Deutsch, Mathematik, Französisch und Englisch
- erste Kenntnisse in den MS-Office-Anwendungen sowie flinkes Schreiben im Zehnfingersystem
- Lernbereitschaft, Motivation, Kontaktfreudigkeit und gute Umgangsformen

Wir bieten

- eine vielseitige und gründliche Ausbildung als Kauffrau/Kaufmann in der Branche öffentliche Verwaltung
- attraktive Anstellungsbedingungen und modern ausgerüstete Arbeitsplätze
- motivierte und engagierte AusbilderInnen in einem dynamischen Arbeitsumfeld

Haben wir Ihr Interesse geweckt? Dann erwarten wir gerne schriftlich **bis spätestens am Mittwoch, 4. Oktober 2020**, unter <http://www.birsfelden.ch/de/verwaltung/offenstellen/> Ihre vollständige elektronische Bewerbung mit Lebenslauf, allen Zeugniskopien, Multicheck und aktuellem Foto.

Für weitere Auskünfte steht Ihnen Daniela Hofstetter, Verantwortliche Lehrlingsausbildung, Tel. 061 317 33 16, gerne zur Verfügung.



reinhardt

AUSWANDERER GOLDRAUSCH NEW HELVETIA

Helen Liebendörfer

Hansdampf in allen Gassen - Die Abenteuer von General J. A. Sutter

296 Seiten, kartoniert, ISBN 978-3-7245-2151-8

CHF 24.80

Erhältlich im Buchhandel oder unter www.reinhardt.ch

Theater

Gleich und gleich einzigartig

Das Theater Roxy startet am 16. September mit der Eigenproduktion Equality.

Nach der Sommerpause meldet sich das Theater Roxy am 16. September mit der ersten «Home Made»-Produktion der neuen Spielzeit zurück. Die Basler Compagnie Weingartner & Lindh hat sich mit der Fragestellung beschäftigt, wie die Unterschiede des Frau-Seins und des Mann-Seins tänzerisch und spielerisch überwunden werden können. Konzipiert haben Weingartner & Lindh ihre neue Arbeit «Equality!» extra für ein Publikum ab 8 Jahren. Für Neugierige bietet Nele Gittermann, seit dieser Spielzeit Leiterin der Vermittlung im Roxy, eine Einführung an drei Nachmittags- und Abendvorstellungen an, jeweils dreissig Minuten vor Beginn.

Und darum gehts in «Equality»: Eine Frau und ein Mann begegnen sich auf der Bühne. Sie wünschen sich, vollkommen gleich zu sein. Inmitten des Publikums, mit vollem Körpereinsatz und viel Humor, finden sie alle möglichen absurden Wege, um zu zeigen, wie Gleichberechtigung zwischen zwei Menschen unterschiedlichen Geschlechts aussehen könnte. Sie entscheiden



Gleichheit und Einzigartigkeit: Rebecca Weingartner und Benjamin Lindh Medin setzen das Thema tänzerisch um. Foto zVg/Susanna Drescher

gemeinsam, stellen sich den gleichen Herausforderungen, geben einander die gleichen Chancen und bekommen gleich viel Aufmerksamkeit. Auch wenn das natürlich manchmal schwierig ist, geben sie nicht auf, denn eines steht fest: In jedem Fall sind sie gleich einzigartig.

Rebecca Weingartner und Benjamin Lindh Medin arbeiten seit 2018 zusammen. Ihre diversen künstlerischen Hintergründe, die zeitgenössischen Tanz, Hip-Hop, Musik und physisches Theater umfassen, entwickeln sie gemeinsam

weiter, um einen spielerischen, theatralischen und dynamischen Stil für Tanz und Performance zu kreieren.

Marcus Rehberger
für das Theater Roxy

Equality! Tanzperformance von Weingartner & Lindh.

Aufführungen am 16. September (9.30 und 19 Uhr, mit Einführung durch Nele Gittermann ab 18.30 Uhr), 17. und 18. September (9.30 Uhr), 19. September (18 Uhr, mit Einführung ab 17.30 Uhr), 20. September 15 Uhr (mit Einführung ab 14.30 Uhr).

www.theater-roxy.ch

Birsfälderli gratuliert

BA. Diese Woche darf der Birsfelder Anzeiger folgender Person gratulieren: **Ruth Leutwyler** (Rüttihardstrasse 4) feiert am 4. September ihren 90. Geburtstag. Wir wünschen der Jubilierenden von Herzen alles Gute.

Offizielle Glückwünsche übermittelt das «Birsfälderli» in Zusammenarbeit mit der Gemeindeverwaltung an alle 80-, 90-, 95-jährigen und älteren Geburtstagskinder. Die Gemeindeverwaltung wird vor der Publikation auf dem schriftlichen Weg Ihre Einwilligung zur Veröffentlichung des Jubiläums einholen.

Sie wünschen keine Veröffentlichung im Birsfelder Anzeiger? Teilen Sie uns das mit per E-Mail (redaktion@birsfelderanzeiger.ch)

Bei Hochzeitsjubiläen (50 Jahre, 60 Jahre, 65 Jahre und 70 Jahre) gratulieren wir nur auf persönlichen Wunsch hin (bitte auf der Gemeinde melden). Wenn Sie keine Veröffentlichung Ihres Hochzeitsjubiläums wünschen, brauchen Sie also nicht zu reagieren.



Was ist in Birsfelden los?

September

Fr 4. Generalversammlung
FC Birsfelden, 18.30 Uhr, Tribüne Sternfeld (nur auf Einladung), www.fc.birsfelden.ch

Sa 5. Bauernmarkt
Diverse Stände, 9 bis 12 Uhr, Zentrumsplatz.

Naturexkursion

Landschaft, Flora und Vögel in Muttenez Ost, Leitung Heiner Lenzin, Natur- und Vogelschutzverein Birsfelden, Treffpunkt 13 Uhr, Tramhaltestelle Muttenez Dorf, weitere Informationen und Anmeldung unter <http://nvv.birsfelden.ch/anmeldung-anlaesse/>

Theaterfestival 2020

Hope Hunt & The Ascension into Lazarus, Oona Doherty (Nordirland), 19 Uhr, Theater Roxy, www.theater-roxy.ch

Sa 6. Kunstausstellung
Tobias Lauck, Gemälde und Zeichnungen, 11 bis 17 Uhr, Birsfelder Museum, Schulstrasse 29

Theaterfestival 2020

Hope Hunt & The Ascension into Lazarus, Oona Doherty

(Nordirland), 17 Uhr, Theater Roxy, www.theater-roxy.ch

Mo 7. Lesewerkstatt
Mit Barbara Becker, Thema Wasser, für Klein und Gross ab 5 Jahren, 15.45 bis 17 Uhr, Lesezimmer, 2. Stock Bibliothek Birsfelden, Schulstrasse 25. www.bibliothek-birsfelden.ch

Mi 9. Jassnachmittag
Schieber einfach, 13.45 Uhr, Hotel Alfa, Hauptstrasse 15, Altersverein Birsfelden.

Kunstausstellung
Tobias Lauck, Gemälde und Zeichnungen, 16 bis 19 Uhr, Birsfelder Museum, Schulstrasse 29

Fr 11. Workshop
Critical Whiteness auf und hinter der Bühne – eine Einführung (in Kollaboration mit T. Theaterschaffende Schweiz und Kaserne Basel, 19 Uhr, Theater Roxy, www.theater-roxy.ch)

Sa 12. Birsputzete
Fischereiverein Birsfelden Rhein Birs und Birspark Landschaft, Treffpunkt um 9 Uhr an der Birs unterhalb der Autobahnbrücke (vis-à-vis

St. Jakob-Park), bis 12 Uhr, Kontakt: Reto Ritschard (Tel. 078 864 06 02 oder reto.ritschard@unibas.ch), www.birsstadt.swiss

So 13. Kunstausstellung
Tobias Lauck, Gemälde und Zeichnungen, 11 bis 17 Uhr, Birsfelder Museum, Schulstrasse 29

Einweihung Kirchenuhr
Das restaurierte 120-jährige Uhrwerk wird mit Informationen, Film und Orgelmusik gefeiert, 14 Uhr, reformierte Kirche.

Mo 14. Lesewerkstatt
Mit Barbara Becker, Thema Wasser, für Klein und Gross ab 5 Jahren, 15.45 bis 17 Uhr, Lesezimmer, 2. Stock Bibliothek Birsfelden, Schulstrasse 25. www.bibliothek-birsfelden.ch

Mi 16. Home Made
Equality, Tanz mit Rebecca Weingartner und Benjamin Lindh Medin, 9.30 Uhr (ausverkauft) und 19 Uhr, Theater Roxy, www.theater-roxy.ch
Jassnachmittag
Schieber einfach, 13.45 Uhr, Hotel Alfa, Hauptstrasse 15, Altersverein Birsfelden.
Kunstausstellung
Tobias Lauck, Gemälde und Zeichnungen, 16 bis 19 Uhr, Birsfelder Museum, Schulstrasse 29

Fehlt Ihr Anlass? Bitte melden Sie Einträge mit Datum, Wochentag, Zeit, Ort und Organisator an: redaktion@birsfelderanzeiger.ch



Kreuzwörter

Die Lösungswörter und die Gewinnerin

BA. Die Lösungswörter der Kreuzwörterrätsel, die im vergangenen Monat im Birsfelder Anzeiger erschienen sind, lauten «Kanderfirn» (Ausgabe 32), «Schabziger» (Ausgabe 33), «Kondukteur» (Ausgabe 34) und «Seelisberg» (Ausgabe 35). Aus den zahlreichen Zuschriften hat unsere Glücksfee diejenige von Yvonne Adler aus Birsfelden gezogen. Sie darf sich über einen Pro Innerstadt Geschenkböckchen im Wert von 50 Franken freuen.

Wir gratulieren ganz herzlich und wünschen unserer Leserschaft weiterhin viel Spass beim Knobeln. Schicken Sie uns die vier Lösungswörter, die im Monat September erscheinen werden, zusammen bis am Dienstag, 6. Oktober, zu und versuchen Sie Ihr Glück. Schicken Sie uns eine Postkarte an folgende Adresse: Birsfelder Anzeiger, Greifengasse 11, 4058 Basel. Oder senden Sie ein E-Mail mit dem Stichwort «Rätsel» und Ihrer Adresse an redaktion@birsfelderanzeiger.ch.

Birsfelder Anzeiger

Amtliches Publikationsorgan für die Gemeinde Birsfelden

Erscheint: jeden Freitag
 Auflage: 12 710 Expl. Grossauflage
 1 288 Expl. Normalauflage
 (WEMF-beglaubigt 2019)

Adresse
 Greifengasse 11, 4058 Basel.
 Telefon 061 264 64 92
redaktion@birsfelderanzeiger.ch
www.birsfelderanzeiger.ch

Team
 Daniel Schaub (Redaktionsleitung, das),
 Tamara Steingruber (Redaktion, tas),
 Reto Wehrli (Gemeindeseiten, rw),
 Alan Heckel (Sport, ahe)

Redaktionsschluss: Montag, 12 Uhr

Anzeigenverkauf
 Büro: Schopfgässchen 8, 4125 Riehen.
 Telefon 061 645 10 00, Fax 061 645 10 10
 E-Mail: inerate@birsfelderanzeiger.ch
 Anzeigenschluss: Montag, 16 Uhr

Jahresabonnement
 Fr. 71.– inkl. 2,5% MwSt.
 Abo-Service: Telefon 061 645 10 00
abo@lokalzeitungen.ch

Verlag
 LV Lokalzeitungen Verlags AG
 Greifengasse 11, 4058 Basel
www.lokalzeitungen.ch

Leserbriefe und eingesandte Texte/Bilder
 Beachten Sie dazu unsere Richtlinien auf der Homepage.

Die LV Lokalzeitungen Verlags AG ist ein Unternehmen der Friedrich Reinhardt AG.



Ersatz, Vorrat	Abgesandter, Geheimbote	Pass zwischen Wasen u. Innerkirchen	Begebenheit	Augen gläser	Verlangen	Moorland	Wortschwali	wissenschaftl. Abhandlung	kohlensäurehaltiges Wasser	Stadt der Elfenbeinküste	altes schweiz. Hohlmaass
				3	züchtig						üblich, gewöhnlich
Vorort von Bern				eine Tonart		10	Vorname des Räubers Hood			2	
Schweizer Philosoph (Isaak) † 1782					Tessiner Ort am Lago Maggiore						
Schreibweise				Abk. für Justiz und Polizei	Rhein-Zufluss		Stammtruppe von Sportlern				
Wassersportart		8			kalorienreicher Nährstoff			Halbinsel Ostasiens			Kleinigkeit
				Tessiner Pass: Monte ...			Teil des Roten Meeres: Golf v. ...				6
Fragewort		pers. Fürwort weibl. Vorname									
	7						an keine Tonart gebunden	Tessin-Zufluss		Holzstück	missgünstiger Mensch
äsen, weiden	dt. Name von Stugli b. Bergün (GR)		männlicher Hund	steifes Sumpfgas	Kanton	Fahrad-Motorradfahrer (engl.)	Heiligenbild der Ostkirchen	Segel am hinteren Schiffsmast			5
schräger Stützbalken					Ort d. Niederlage d. Helvetier 58 v. Chr.				9		
Fremdenverkehr			4				Abk.: Republik	Ausruf d. Freude, Lustigkeit			
verschiedener Meinung					Getreideacker						
Augendeckel				Ort an d. Gott-hard-line				französisch: Insel			
Holzschneiden					Berichterstatter				1		

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
---	---	---	---	---	---	---	---	---	----

Schicken Sie uns bis 6. Oktober alle Lösungswörter des Monats September zusammen per Postkarte oder E-Mail zu. Wir verlosen jeden Monat einen attraktiven Pro Innerstadt Geschenkböckchen im Wert von 50 Franken. Unsere Adresse lautet: Birsfelder Anzeiger, Greifengasse 11, 4058 Basel. E-Mails gehen mit Stichwort «Rätsel» und Absender an: redaktion@birsfelderanzeiger.ch. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Mit der Einsendung erlauben die Teilnehmenden im Fall des Gewinns ihren Namen und Wohnort in dieser Zeitung zu veröffentlichen. Viel Spass!